

# MIETERINFO

2024

**DAS MITEINANDER  
FEIERN!**



**RÜCKBLICK**

**JUBILÄUMSFEST IM GRÜNEN ZOO WUPPERTAL**

**SCHNELL KOSTENLOS ANMELDEN**

**#SCHWEBEBAHN-LAUFCHALLENGE 2024**

**KLIMASCHUTZSIEDLUNG „WOHNQUARTIER TESCHE“  
SO GEHT'S NICHT WEITER!**

**ebv**<sup>®</sup>  
MITEINANDER WOHNEN





**„DAS WERK IST SEHR GELUNGEN UND IST AUS LOKALHISTORISCHER UND EISENBÄHNHISTORISCHER SICHT HOCHINTERESSANT.“**

– Gerard Clemens,  
Betreiber der Website [www.bahn-in-haan.de](http://www.bahn-in-haan.de)

## DIE EBV-JUBILÄUMSCHRONIK 125 JAHRE MITEINANDER AUF 100 SEITEN

„Die Zukunft begann 1898“ – so lautet der Titel unserer Unternehmenschronik aus Anlass unseres 125-jährigen Jubiläums, die online verfügbar ist.

Die 100-seitige Publikation beginnt bei den Anfängen: In Zeiten großer Wohnungsnot ergriffen Beschäftigte der Eisenbahn-Werkstatt an der Kluse die Initiative und gründeten den Eisenbahn-Bauverein Elberfeld. Ihr Ziel: für sich und ihre Familien bezahlbaren und menschenwürdigen Wohnraum schaffen. Doch die Chronik endet noch längst nicht beim Status quo im Jahr 2023, in dem wir von mehr als 3.000 Mitgliedern und rund

350 Häusern mit 2.300 Wohnungen berichten können: Denn sie gibt auch einen Ausblick in die Zukunft der Klimaschutzsiedlung „Wohnquartier Tesche“. Dabei zeigt die Publikation auf, welche Herausforderungen wir in diesen 125 Jahren zu bewältigen hatten – und dank unseres genossenschaftlichen Miteinanders auch bewältigen konnten. Darüber hinaus erhalten Sie viele interessante Informationen zur Stadtgeschichte, zu sozialpolitischen Veränderungen und zur städtebaulichen Entwicklung in Wuppertal.

Geschrieben wurde die Chronik von Dr. Arno Mersmann, der bereits mehrere Publikationen zur Stadtgeschichte Wuppertals verfasst hat. Wir danken ihm sowie allen, die dafür Dokumente, Informationen und Fotos bereitgestellt haben, herzlich. Und natürlich möchten wir Ihnen auch die Gelegenheit bieten, selbst einmal durch unsere 125-jährige Geschichte zu schnuppern. In unserem Downloadbereich steht die Chronik in digitaler Form zum Herunterladen bereit.



Wir suchen für den 1. August 2025

# AUSZUBILDENDE

zum  
**Immobilienkaufmann (m|w|d)**



Die Ausbildung erfolgt als Verbundausbildung in mehreren Wuppertaler Wohnungsgenossenschaften. Der Tätigkeitsschwerpunkt dieser Unternehmen liegt in der Verwaltung der eigenen Mietwohnungen. Nähere Informationen zum Berufsbild finden Sie unter [www.immokaufleute.de](http://www.immokaufleute.de).

Wenn Sie interessiert sind, einen spannenden und sehr vielseitigen kaufmännischen Beruf zu erlernen, und mindestens die Fachhochschulreife erlangt haben, dann bewerben Sie sich schriftlich bis zum **30. September 2024** bei uns.

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG  
Elias Lordemann  
Rottscheidter Straße 28  
42329 Wuppertal  
[info@ebv-wuppertal.de](mailto:info@ebv-wuppertal.de)  
Telefon: (02 02) 739 41 - 27



Von links: Bernd Brochhagen, Vorstand, Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende/Geschäftsführerin, Bernd Kleinschmidt, Vorstand; Foto: © Markus Quabach

Liebe Leser\*innen,

das Jubiläumsjahr 2023 liegt nun hinter uns, und wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei den Hausgeburtsstagen, dem Schwebebahn-Lauf und natürlich auch für die zahlreiche Beteiligung an den Jubiläumsfeierlichkeiten im Grünen Zoo Wuppertal bedanken. Auch an unsere Kooperationspartner richtet sich unser Dank, weil mit ihrer Beteiligung die Vielschichtigkeit der Angebote erst möglich war. Sicher waren die Vorbereitungen mit viel Arbeit verbunden, aber wir wurden am Ende mit einer gelungenen Veranstaltung und vor allem mit einem fröhlichen und herzlichen „Miteinander feiern“ belohnt. Es war zu spüren, dass der Zusammenhalt in der ebv-Familie nicht nur ein „Genossenschaftsgeist“, sondern auch geliebte Praxis ist.

Neben den Vorbereitungen und der Durchführung der Feierlichkeiten für das 125-jährige Jubiläum ist das Alltagsgeschäft 2023 natürlich nicht liegengelassen. Um die aktuell problematische Lage der Wohnungswirtschaft nachvollziehen zu können, müssen wir zunächst auf die Ereignisse der letzten Jahre zurückblicken: Bereits die Coronakrise und der Beginn des Angriffskrieges gegen die Ukraine haben durch die Lieferketten- und Materialengpässe gemeinsam mit dem Fachkräftemangel das Handeln der Wohnungs- und Bauwirtschaft im Neubau und in der Modernisierung merklich erschwert. Die u. a. daraus resultierende Steigerung der Baukosten hat im Zusammenspiel mit den Anforderungen an die Klimaneutralität von Wohngebäuden und der Zinsentwicklung die Neubauaktivitäten fast zum Erliegen gebracht.

Für unsere Klimaschutzsiedlung „Wohnquartier Tesche“ bedeutete dies, dass das Energiekonzept zur Wärme- und Stromversorgung der geplanten Gebäude seit Projektstart schon mehrfach an neue energetische Anforderungen angepasst werden musste. Durch die gestiegenen Baukosten erhöhte sich somit auch die Kostenschätzung für unser Projekt um mehr als 30 Prozent. Aber auch für die Bestandsgebäude der ebv stehen – über die üblichen Instandhaltungskosten hinaus – hohe Investitionen für die Ertüchtigung der Objekte im Sinne der Klimaneutralität an, die in der kommenden Wirtschaftsplanung zu berücksichtigen sind.

Wir sind als Wohnungsgenossenschaft nicht allein mit diesen Problemen. Wie Alexander Rychter (Verbandsdirektor und Vorstandsmitglied des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e. V.) bei unserer Jubiläumsfeier bereits erklärte, kann die Stellschraube der Anforderungen in Richtung der Klimaneutralität nicht ohne adäquate Förderungen seitens des Staates weiter angezogen werden. Bedauerlicherweise werden die Fördermöglichkeiten aktuell aber eher reduziert und keine zusätzlichen Förderungen geschaffen. Sollte sich hier nichts Wesentliches ändern, wird der politisch so sehr gewünschte und gesellschaftlich dringend benötigte Wohnraum nicht gebaut werden können, weil die Mieten viel zu hoch ausfallen müssten.

Wir haben uns, u. a. durch die Mitgliedschaft bei der Initiative Wohnen 2050, mit anderen wohnungswirtschaftlichen Unternehmen vernetzt. Auf diese Weise können wir uns gegenseitig dabei unterstützen, eine Strategie in Form einer sogenannten Klima-Roadmap zu entwickeln und den Klimapfad durch eine kontinuierliche CO<sub>2</sub>-Reduzierung erfolgreich zu beschreiten. Darüber hinaus lässt sich gemeinschaftlich gegenüber der Regierung und der Politik mehr Engagement bündeln, um für bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnungsbau einzutreten.

In diesem Zusammenhang haben wir die Gelegenheit genutzt, bei entsprechenden Veranstaltungen von der Initiative „NRW.Energy4Climate“ und im „Bergischen EnergiewendeCamp“ in Wuppertal unsere Sichtweise zu den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Problemen zu kommunizieren. Wir möchten unserer Zielsetzung, zeitgemäßen Wohnraum für unsere Mitglieder zu schaffen, auch zukünftig treu bleiben und werden trotz der erschwerten Rahmenbedingungen weiter versuchen, unsere Projekte voranzutreiben.

Der Vorstand

Anette Gericke

Bernd Brochhagen

Bernd Kleinschmidt





# 06 JUBILÄUMSFEST: DAS MITEINANDER FEIERN

## TERMINE 2024

SCHWEBEBAHN-LAUF 2024

Sonntag, 23. Juni 2024

VERTRETERVERSAMMLUNG

Donnerstag, 27. Juni 2024

Bitte beachten Sie zu unseren Veranstaltungen auch aktuelle Informationen auf unserer Homepage.

ebv-wuppertal.de



# 14 EINLADUNG SCHWEBEBAHN-LAUF 2024

## INHALT

- 2 DIE JUBILÄUMSCHRONIK
- 6 JUBILÄUMSFEST IM GRÜNEN ZOO WUPPERTAL: DAS MITEINANDER FEIERN!
- 11 GRUSSWORT DES AUFSICHTSRATS
- 12 EINLADUNG UND RÜCKBLICK SCHWEBEBAHN-LAUF
- 15 EBV UNTERSTÜTZT MIETERFESTE
- 16 KLIMASCHUTZSIEDLUNG „WOHNQUARTIER TESCHE“: VORERST PLANUNGSSTOPP
- 18 UNSERE AKTUELLEN SANIERUNGSPROJEKTE
- 22 HÄUSERGEBURTSTAGE 2023
- 24 VERTRETERVERSAMMLUNG 2023
- 25 SILBERNE EHRENADEL FÜR MANFRED KARP
- 26 PRÄSIDENT UND EBV-MITGLIED CHRISTIAN HOEFT BEDEUTUNG DER STRASSENAMEN IN WUPPERTAL
- 27 CO<sub>2</sub>-KOSTENAUFTEILUNG: WIE SIE DEN VERMIETERANTEIL ERHALTEN ...
- 28 HILFE IST NAH EBV UND SIGNALWERK WUPPERTAL
- 29 GUTE NACHBARSCHAFT: MACKENSENSTRASSE
- 30 ENGAGEMENT
- 34 UMWELT
- 36 SICHERHEIT
- 38 EBV-PARTNER
- 40 VEREINSLEBEN
- 42 GENOSSENSCHAFTLICHE VIELFALT IN DEUTSCHLAND
- 44 EVG EHRT JUBILAR\*INNEN
- 45 JUBILÄUMSBÄUMCHEN IN DEN BARMER ANLAGEN
- 46 PERSONELLES
- 48 KONTAKT



# 16 KLIMASCHUTZSIEDLUNG „WOHNQUARTIER TESCHE“: VORERST PLANUNGSSTOPP



# 24 GUT VERTRETEN!



Hier begleiten wir Sie über das Jahr mit aktuellen Informationen:



ebv-wuppertal.de



facebook.com/  
ebv1898



instagram.com/  
ebv.wuppertal



bliggit.de/web/  
ebv-wohnungsbaugenossenschaft

### Impressum

#### Herausgeber

ebv – Eisenbahn-Bauverein  
Elberfeld eG  
Rottscheidter Straße 28  
42329 Wuppertal  
(0202) 73941-0

www.ebv-wuppertal.de

Verantwortlich im Sinne des  
Presserechts

Bernd Kleinschmidt

### Druck

Eugen Huth GmbH & Co. KG  
Vohwinkel Straße 65  
42329 Wuppertal  
www.huth-wuppertal.de

### Gestaltung/Text

BEMBERG GmbH

www.agentur-bemberg.de

### Foto-/Bildnachweis

Seite 4 (unten links) Kristina Malis, Seite 28 (unten) DB Netz, Sw Wuppertal, Seite 29 Tanja Liefke,

Seite 32 ebv, Seite 33 (oben)

unsplash.com, Seite 34 (links) ebv, Seite 35 (oben) istockphoto.com, Seite 36 (rechts) ebv, Seite 37 (unten) Busch-Jäger, Seite 38

Tanzschule Schäfer, Seite 42 (oben)

Sparda-Bank West, Seite 42 (unten)

Kräutergarten Pommerland,

Seite 43 (oben) istockphoto.com,

Seite 44 EVG, Seite 46 (unten

rechts) ebv; soweit nicht anders

benannt: © Markus Quabach

### Erscheinungsweise

Jährlich

### Auflage

3.700 St.

### Titelseite

Von links: Rainer Spiecker (Bürgermeister), Anette Gericke (Vorstandsvorsitzende ebv), Anja Liebert (MdB), Prof. Dr. Uwe Schneidewind (Oberbürgermeister); Foto: © Markus Quabach





JUBILÄUMSFEST IM GRÜNEN ZOO WUPPERTAL

# DAS MITEINANDER FEIERN!

**„EIN UNTERNEHMEN ZU HABEN, DAS SICH SO STARK IN DIE STADT EINBRINGT, DAS NICHT NUR HOCH ENGAGIERT IST FÜR SEINE MITGLIEDER, SEINE MIETERINNEN UND MIETER, SONDERN IMMER WIEDER AUCH EINEN MEHRWERT FÜR DIE GESAMTSTADT SCHAFFT: DAS IST EIN GESCHENK FÜR WUPPERTAL!“**

– Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind

Genossenschaft beigetragen haben. Dabei machte sie klar, was damals wie heute das Besondere an der ebv ist: „Gemeinsam zu wohnen und zu leben, dabei respektvoll miteinander umzugehen und füreinander da zu sein – das ist im Jahr 2023 so aktuell wie vor 125 Jahren.“ Wer mehr über die Geschichte der ebv erfahren möchte, kann sich auf der ebv-Website die Jubiläumschronik herunterladen (QR-Code auf Seite 2).

Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind hob im Rahmen seines Grußworts die Bedeutung von Genossenschaften in der heutigen Gesellschaft hervor. Alexander Rychter, Direktor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VdW) Rheinland Westfalen, machte die Probleme der Wohnungswirtschaft in diesen besonderen Zeiten noch einmal deutlich und bekräftigte die politische Verantwortung seitens der Politik, durch Förderung und Entbürokratisierung die Akteur\*innen in der Wohnungswirtschaft zu unterstützen. Ein gemeinsamer Talk im Anschluss gab Einblick in die unterschiedlichen Sichtweisen auf der Ebene der Kommune und der Wohnungswirtschaft. Es wurde diskutiert, wie man gemeinsam den aktuellen Herausforderungen begegnen möchte. Von offizi-

„125 Jahre Miteinander“ lautete das Motto im Jubiläumsjahr der ebv – so auch am 20. August 2023 bei unserer Jubiläumsveranstaltung im Grünen Zoo Wuppertal. Bei fast tropischen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein drängten schon vor Veranstaltungsbeginn die großen und kleinen Gäste in den Zoo. Es herrschte eine tolle Stimmung rund um die Konzertmuschel und in der Arena. Besonders die kleinen Gäste waren hoch motiviert, auf (Genossenschafts-)Geisterjagd zu gehen. Insgesamt kamen mehr als 4.500 Besucher\*innen in den Grünen Zoo Wuppertal.

Den ganzen Tag voller Engagement für die Gäste dabei: das tolle ebv-Team; Foto: © Markus Quabach

Noch am Wochenende zuvor wäre die Veranstaltung ziemlich ins Wasser gefallen. Doch zu Recht bedankte sich ebv-Vorstandsvorsitzende Anette Gericke auch für die Unterstützung von „oben“, denn das Wetter war schon fast zu gut für einen Zoobesuch. Mehr als 3.200 Einladungen hatte die ebv im Vorfeld an die Mitglieder, aber auch an Partnerunternehmen und andere Freund\*innen der Genossenschaft gesendet.

Pünktlich um 11 Uhr ertönten die Klänge des Bundesbahnorchesters weithin hörbar. Moderatorin Christiane Rüffer, bekannt aus Radio Wuppertal, eröffnete die Veranstaltung und führte in bekannt sympathischer Weise durch das Programm. Vorstandsvorsitzende Anette Gericke richtete ihre Grußworte an Mitglieder und Gäste und bedankte sich bei all denen, die mit ihrem partnerschaftlichen Miteinander zum 125-jährigen Bestehen der

Auch ein ebv-Mieterpaar aus Haan-Gruiten war angereist; Foto: © Markus Quabach







↑ Alexander Rychter, Direktor des Verbands der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (VdW) Rheinland Westfalen, richtete sein Grußwort an das Publikum; Foto: © Markus Quabach

eller Seite übergab Dipl.-Hdl. Carmen Bartl-Zorn in Vertretung für IHK-Bergisch-Land-Geschäftsführer Michael Wenge eine IHK-Urkunde zum 125-jährigen Jubiläum, bevor das Bundesbahnorchester Wuppertal mit einem abwechslungsreichen Programm die Eröffnung abrundete.

#### GUT GELAUFEN!

Das Jubiläumsfest nutzte die ebv auch, um sich noch einmal bei den Läufer\*innen zu bedanken, die beim Schwebbahn-Lauf 2023 für die ebv als Team angetreten waren.

#### EBV-PARTNER PRÄSENTIERTEN SICH

Richtig stolz sind wir auf unsere Partner, die gemeinsam mit uns die zahlreichen Gäste unterhielten und in den liebevoll gestalteten „Geisterhäusern“ auch unsere kleinen Gäste bei der Geisterjagd empfingen. So war für viel Trubel im Rosengarten und in der „Wupper-Düne“ gesorgt.

#### KINDER-ATTRAKTIONEN UND TOLLE MUSIK

Gleich am Eingang erhielten alle Kinder einen „Geisterjägerschein“ für das Gewinnspiel der ebv. In einem Haus sollen sich ja bekanntlich alle wohl fühlen. Dafür ist ein guter Geist im Haus hilfreich. In jedem Haus der ebv wohnt ein guter Genossenschaftsgeist. Leider waren uns zehn Geister kurz vor unserer Veranstaltung ausgebüxt, und die Kinder haben uns geholfen, alle zehn Geister im Zoo zu finden. Unser ebv-vor-Ort-Bus hat anschließend alle wieder in ihre Häuser zurückbringen können.

Egal ob Fridolin Frohsinn oder Erna Ehrlich, die Kinder waren eifrig bei der Suche dabei. Paul Pünktlich hatte sich am Aquarium besonders gut versteckt, aber wir hoffen, dass dennoch alle Kinder (und Eltern) viel Spaß bei der Suche hatten. Die Auslosung des Gewinnspiels fand am 1. September 2023 statt – die glücklichen Gewinner\*innen stellen wir Ihnen auf Seite 10 vor.

**„ES HAT UNS SEHR VIEL FREUDE  
BEREITET – SEHR GERNE WIEDER!“**

– Thorsten Schulz, Sparda-Bank West eG

Diese drei verbindet auch die Arbeit bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB): Brigitte Lamberti, Sachbearbeiterin und ebv-Aufsichtsrätin, Jürgen van Ellen, Dienststellenleiter und stellvertretender ebv-Aufsichtsratsvorsitzender, Dagmar Liste-Frinker, KVB-Gleichstellungsbeauftragte und Bürgermeisterin der Stadt Wuppertal (v.l. n. r.); Foto: © Bernd Kleinschmidt ↓



← Von links: Anette Gericke (Vorstandsvorsitzende ebv), Dipl.-Hdl. Carmen Bartl-Zorn (Geschäftsführerin IHK Bergisch-Land), Bernd Brochhagen (Vorstand ebv) bei der Übergabe der IHK-Urkunde anlässlich des 125. Jubiläums; Foto: © Markus Quabach



← Viele Fotos vom Jubiläumstag finden Sie unter dem Beitrag im Web hier.



← Drei Videos mit Eindrücken und O-Tönen vom Tag haben wir hier für Sie ins Web gestellt.

**„ES WAR ALLES SEHR GUT ORGANISIERT;  
VIELE FREUNDLICHE EBV-MITARBEITER  
WAREN VOR ORT [...] EINE PRIMA IDEE.“**

– Elke Wendt, ebv-Mieterin aus Haan-Gruiten

Mit 49 Cheerleaderinnen bildeten die Cheerleading Greyhounds Wuppertal ein beeindruckendes Bild auf der grünen Wiese im Rosengarten. 30 Minuten Tanz und Akrobatik konnten die Zuschauenden fesseln. Gegen 15 Uhr überraschte das Ensemble der Wuppertaler Bühnen die Gäste mit Vielfalt und Modernität. Die stimmliche Qualität und klangliche Varianz begeisterten das Publikum. Das junge Ensemble wusste sein Publikum zu fangen. Um 16 Uhr spielte dann die Coverband QuerfeldBeat

bekannte Stücke der letzten Jahrzehnte und brachte so manches Bein in Bewegung.

#### WORKSHOP STECKERSOLAR

Bei den heißen Temperaturen war der Workshop zum Thema „Steckersolar auf Balkon und Terrasse“ nicht ganz so gut besucht wie erwartet – die Anwesenden nutzten aber die Gelegenheit, sich über die Möglichkeiten für Mieter\*innen in ebv-Häusern zu informieren. Aktuelle Informationen zum Thema finden Sie auf Seite 34.

#### TOLLE RESONANZ, TOLLER TAG

Sowohl die Besucher\*innen als auch unsere Partner waren überwältigt. Anette Gericke erklärte: „Wir hatten im Vorfeld auch über andere Locations nachgedacht, aber heute bin ich über unsere Entscheidung einfach nur erfreut.“

Alles richtig gemacht. Wir danken unseren Mitgliedern und Mieter\*innen für ihre Treue und ihr Kommen. Auch unsere ebv- und MieterPlus-Partner haben sich von ihrer besten Seite gezeigt – auch dafür danken wir herzlich. Auch beim Grünen Zoo Wuppertal, der uns dieses Format erst ermöglicht hat, möchten wir uns herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank dem ebv-Team, das den ganzen Tag vor Ort so großartig unterstützte.“

Voll des Lobes für die ebv und das Jubiläumsfest war Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind; Foto: © Markus Quabach ↓







↑ Die neuen ebv-Liegestühle kamen super an; Foto: © Markus Quabach

↑ Besonders im Schatten herrschte fröhliches Miteinander; Foto: © Markus Quabach

## SPORTLICHE GEWINNERKIDS!

Bei unserer großen Jubiläumsveranstaltung waren alle Kinder eingeladen, unsere Genossenschaftsgeister zu jagen. Am 17. September durften die Gewinnerkids ihre Preise bei unserem ebv-Partner Sport-Direkt in Wuppertal in Empfang nehmen.

Den ersten Preis in unserem Gewinnspiel – einen 250-Euro-Gutschein – gewann Arion (8 Jahre). Er ist begeisterter Fußballer und testete direkt auch mal die Fußballschuhe unseres Shoppingpartners vor Ort aus. Er holte seinen großen Bruder für das Foto zur Übergabe dazu, aber beim Shopping durften Mama und Papa assistieren.

Den zweiten Preis machte Sophie (7 Jahre), die extra früh aufgestanden war, um den 100-Euro-Gutschein in Empfang zu nehmen. Sophie wollte nach dem Fototermin in Wuppertal noch am 7. Brückenlauf in Wetter teilnehmen. Dafür nahm

die Familie eine aufwändige Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Kauf, und Papa durfte mit auf das Foto.

Den dritten Preis schließlich gewann der talentierte Fußballer Levin (7 Jahre), der beim SSV Germania spielt, die von der ebv im Jugendbereich als Trikotsponsor unterstützt wird. Wir haben nicht schlecht gestaunt, als unser dritter Preissieger im gelben Trikot zur Preisübergabe erschien. Levin war auch vor der Kamera ganz Profi und nahm allein seinen 50-Euro-Gutschein entgegen.

Die Preise wurden von Bernd Kleinschmidt, ebv-Vorstand, und Martin Schwarz, Geschäftsführer Sport-Direkt Heymann & Schwarz, übergeben. Die lächelnden Gesichter der sportlichen Kids bestätigten uns, dass wir mit dem Gutschein des Wuppertaler Sportausstatters die richtige Wahl getroffen haben.

Sophie (7 Jahre) hat nach dem Fototermin in Wuppertal noch am 7. Brückenlauf in Wetter teilgenommen. Levin (7 Jahre) ist begeisterter Fußballer und spielt beim SSV Germania – im ebv-Trikot; Fotos: © Markus Quabach

Arion (8 Jahre) holte seinen großen Bruder für das Foto zur Preisübergabe dazu; Foto: © Markus Quabach



Liebe Leserinnen und Leser,

im Namen des Aufsichtsrats möchte ich Sie an dieser Stelle herzlich begrüßen und Ihnen unseren aufrichtigen Dank für Ihr Vertrauen aussprechen, das Sie uns in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben. Dieses Vertrauen ist das Fundament unserer Gemeinschaft.

Unsere Genossenschaft feierte 2023 ihr 125-jähriges Jubiläum – zurückblickend eine Zeit, die von Engagement, Solidarität und Gemeinschaftsgeist geprägt war. Auch wenn es im Laufe der Zeit vielfache Veränderungen gegeben hat, der Zusammenhalt ist dank Ihnen auch heute noch präsent. Als Aufsichtsratsvorsitzender bin ich stolz darauf, Teil einer Gemeinschaft zu sein, die sich so vehement für die Bedürfnisse und Belange ihrer Mitglieder einsetzt.

In einem Aufsichtsrat ist die kollektive Verantwortung jedes Mitglieds von entscheidender Bedeutung. Nur im gemeinsamen Zusammenwirken können wir die uns gesteckten Ziele zum Wohle aller erreichen.

Die Beteiligung des Aufsichtsrats an der Neubauplanung und am Wirtschaftsplan ist entscheidend für die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Unser Fokus lag und liegt weiterhin darauf, Ihnen qualitativ hochwertigen Wohnraum zu fairen Konditionen anzubieten. Erschwinglicher Wohnraum ist nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern ein Fundament für Sicherheit, Wohlbefinden und Gemeinschaft.

In den kommenden Jahren stehen wir vor neuen Herausforderungen und Chancen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Mieten bezahlbar bleiben und unsere Wohnanlagen nicht nur Orte des Wohnens, sondern lebendige Gemeinschaften sind. Gerade in Zeiten knappen Wohnraums ist es unumgänglich, in die Zukunft zu investieren.

Die aktuellen ebv-Aufsichtsratsmitglieder (von links): Rainer Schröder, Nicole Lewandowsky, Stefan Erbslöher, Brigitte Lamberti, Jürgen Ranke, Sven Marks, Jürgen van Ellen, Bettina Appler, Olaf Dettmar; Foto: © Markus Quabach

Als Mieterin, Mieter und Mitglied sind Sie das Herzstück der ebv. Ich möchte Ihnen versichern, dass wir stets bestrebt sind, Ihre Interessen zu vertreten und dafür zu sorgen, dass unsere Wohnanlagen angenehme und sichere Orte zum Leben sind.

Ich möchte Sie weiterhin ermutigen, aktiv an unserem Genossenschaftsleben teilzunehmen, sei es durch Ideenaustausch, Organisation von Mieterfesten oder die Übernahme von Verantwortung als Vertreter dieser Gemeinschaft.

Hier dürfen auch unsere Vertreter und Hausbetreuer nicht unerwähnt bleiben. Sie sind die wichtigen Ansprechpartner vor Ort und somit die direkte Brücke zwischen Mieterschaft und uns bzw. der Geschäftsstelle. Hierfür unseren Dank, dass Sie sich uneigennützig seit vielen Jahren für das Wohl aller einsetzen. Ihr Beitrag ist ein wesentlicher Bestandteil des Erfolgs der ebv. Abschließend möchten wir uns auch bei den Mitgliedern des Vorstandes, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für ihre erfolgreiche Arbeit und die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit – und bleiben Sie gesund!



Mit herzlichen Grüßen

Ihr  
Rainer Schröder





## TEAM EBV BEIM SCHWEBEBAHN-LAUF 2023

# GUT GELAUFEN!

Zum 125-jährigen ebv-Jubiläum hatten wir im vergangenen Jahr die ganze ebv-Familie dazu aufgerufen, sich auf der ebv-Website anzumelden, um kostenfrei im ebv-Trikot am diesjährigen Schwebbahn-Lauf auf der Talachse teilzunehmen. Unser Ziel war es, mit 125 Läufer\*innen an den Start zu gehen. Und mit fast 90 Trikots war dann auch am Sonntag, dem 18. Juni 2023 viel Gelb vor Ort zu sehen. Im ganzen Gewusel konnten wir nicht alle zum Gruppenfoto um 14 Uhr einsammeln – aber es waren immerhin mehr als 40 Personen, die sich dafür zusammengefunden haben. Mehr hätten auch kaum auf die schon zur „Mannschaftsfoto“-Tradition dazugehörenden Treppe gepasst.



↑ 3.575 Sportbegeisterte waren 2023 am Start; Foto: © Markus Quabach

**DIREKT ZUM LAUF  
2024 ANMELDEN →**

In allen Läufen waren wir vertreten – im Bambini-, Schüler-, 5-km-, 10-km-Lauf und auch im Halbmarathon. Nur für das erstmalige Inlineskating hatte sich niemand aus der ebv-Familie angemeldet. Bei allen Läufen war es faszinierend zu sehen, mit welchem Tempo einige gestartet sind – und das gilt für Klein wie Groß. Das Wetter zeigte sich zwar leicht bewölkt, aber trotzdem war es sehr warm und auch schwül. Im ebv-Zelt standen reichlich gekühltes Wasser, Obst und Müsli-Riegel bereit. Das Angebot wurde vor und nach dem Lauf gut genutzt.

Insgesamt haben 3.575 Sportbegeisterte ihre Läufe erfolgreich absolviert – der 5-km-Lauf war mit 2.900 Finisher\*innen der mit Abstand beliebteste Lauf. Dass beim Halbmarathon nur vergleichsweise wenige Läufer\*innen an den Start gingen, ist angesichts der Temperaturen (und auch der Ozonwerte) nur allzu verständlich. Etwas weniger anstrengend konnte man auch aus „unsere“ Schwebbahn auf das Geschehen entlang der Talsohle hinabblicken. Es hat uns gefreut, dass uns die ebv-Schwebbahn immer mal wieder über den Tag verteilt besuchte.

Wir danken allen Teilnehmenden für ihre Bereitschaft, mit uns gemeinsam an den Start zu gehen, und der Schwebbahn-Lauf Wuppertal gGmbH für die tolle Organisation. Man konnte wieder sehen, welch riesiges Rad im Hintergrund gedreht werden musste, um diese auch überregional beachtete Veranstaltung bereits zum elften Mal auf die Beine zu stellen. In diesem Jahr peilen wir dann die neue Zielmarke 125 + 1 an!

Alle Altersgruppen waren vertreten; Foto: © Markus Quabach ↓





## KOSTENLOS BEIM SCHWEBEBAHN-LAUF 2024 MITMACHEN!

Auch beim diesjährigen zwölften Schwebbahn-Lauf am 23. Juni 2024 wollen wir als eigenständiges ebv-Team mitmachen – idealerweise mit 125 + 1 Personen! ebv-Mitarbeitende sind im Team ebenso willkommen wie Mitglieder und deren Mitbewohner\*innen. Und das Beste: Für das gesamte Team ist die Teilnahme erneut kostenlos. Wir übernehmen die Gebühren – und schenken Ihnen sogar noch ein Trikot, das Sie beim Lauf bitte tragen. Denn schließlich möchten wir uns bei dieser Gelegenheit auch wieder als Team zeigen.



✦ Besonders Sportliche waren auch beim 10-km-Lauf und beim Halbmarathon unterwegs; Foto: © Markus Quabach

### JETZT DIREKT FÜR 2024 KOSTENLOS ONLINE REGISTRIEREN

Sie benötigen für sich, Ihre Kinder und Mitbewohner\*innen Ihre Mitgliedsnummer, damit wir Ihre Anmeldung zuordnen können.

Sie haben die freie Wahl zwischen Bambini-, Schüler-, 5-km-, 10-km-Lauf, Halbmarathon und Inlineskating. Wir übernehmen den Rest für Sie. Das Trikot geht Ihnen vor dem Schwebbahn-Lauf per Post zu. Die Startnummer und Ihr Bändchen holen Sie bitte eine Stunde vor Ihrem Lauf am Veranstaltungstag bei uns im ebv-Zelt im Engelsgarten ab. Und damit wir wieder ein tolles Team-Foto machen können, treffen wir uns alle eine Stunde vor dem 5-km-Lauf an unserem Zelt.

**Wichtiger Hinweis:** Ihre Startnummer ist mit Ihrem Namen verknüpft. Falls Sie am Tag des Schwebbahn-Laufs verhindert sein sollten oder erkranken, kann leider keine „Ersatzperson“ einspringen.

Wir freuen uns auf ein motiviertes ebv-Team beim Schwebbahn-Lauf 2024!



Jetzt kostenlos für den Schwebbahn-Lauf 2024 anmelden!

📍 [ebv-wuppertal.de/schwebbahnlauf2024](https://ebv-wuppertal.de/schwebbahnlauf2024)

„Miteinander laufen“ soll auch 2024 das Motto bleiben, denn das Miteinander definiert den Kern einer Genossenschaft; Foto: © Markus Quabach ✦



## EBV UNTERSTÜTZT MIETERFESTE

# AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

Unsere Genossenschaft lebt vom Miteinander – seit mehr als 125 Jahren. Ein gutes Miteinander fängt in den Hausgemeinschaften und Quartieren an, wo ganz unterschiedliche Menschen zusammenwohnen. Gemeinsame Feste sind eine prima Gelegenheit, die Gemeinschaft zu stärken.

Einfach eine gute Sache, so ein Fest mit der Nachbarschaft: In entspanntem Rahmen, bei leckeren Speisen und Getränken kann man sich austauschen, sich näher kennenlernen und vielleicht auch das ein oder andere Missverständnis ausräumen.

Als Vermieter freuen wir uns über gute und aktive Hausgemeinschaften, und deshalb unterstützen wir nach Möglichkeit von unseren Mieter\*innen organisierte Nachbarschaftsfeste gerne – mit einem Kostenzuschuss und mit zwei Bierzeltgarnituren (aus Kunststoff, klappbar und leicht zu transportieren), die Sie sich ausleihen können.

Ein schönes Beispiel, wie Mieterfeste zu einem guten Miteinander beitragen, ist das ebv-Haus im Karl-Niepenberg-Weg 4 in Haan-Gruiten mit elf Parteien. Unsere Mieterin Elke Wendt hat hierzu einen schönen Beitrag verfasst, den wir Ihnen nicht vorenthalten möchten:

„Bereits vor Corona haben wir auf eine gute Nachbarschaft und ein harmonisches Miteinander geachtet, und das bereits seit nunmehr fast 15 Jahren. Mindestens einmal im Jahr wird ein Grillfest veranstaltet, gerade auch für die älteren Mieter eine willkommene Abwechslung. Aber auch bei Mieterwechseln können die Neuen sich bei so einer Gelegenheit

vorstellen, lernen uns Alteingesessene kennen und können so wunderbar in die Hausgemeinschaft eingebunden werden. [...] Aber das Beste ist, dass unser Vermieter – die ebv – dieses Fest erneut gesponsert hat. Und das geht ganz einfach – man oder frau ruft beim Vorstand der ebv an, berichtet kurz vom geplanten Sommerfest, gibt eine Grobkalkulation ab, und dann einigt man oder frau sich auf einen Betrag, der dann umgehend überwiesen wird. Also, eine wunderbare runde Sache ohne großen Aufwand. Wir können wirklich nur zum Nachmachen animieren.“

Das freut uns! Nicht nur in Gruiten, auch in der Nathrather Straße wurde gefeiert – hier gab es gleich zwei Mieterfeste. Dabei konnte direkt ein Doppeljubiläum gefeiert werden: 10 Jahre Neubauten Nathrath und 10 Jahre Mieterfeste.

Auch das Mieterfest in der Vohwinkeler Straße war ein besonderer Moment. Wie gut die Hausgemeinschaft sich dort versteht, konnten wir auch im August 2022 feststellen, als wir unsere Historientafel zum 100. Geburtstag des Häuserensembles anbringen durften.

Gute Stimmung beim Mieterfest in Haan-Gruiten. Mit dabei: Bernd Kleinschmidt, Vorstand ebv, und Rainer Schröder, Aufsichtsratsvorsitzender ebv (vorne rechts); Foto: © Mieterschaft ✦



Ein Fotogrüß vom Mieterfest in der Nathrather Straße 83/85; Foto: © Mandy Kremer ✦



Eine gute Gemeinschaft feiert auch in der Vohwinkeler Straße; Foto: © Heinrich Sassmannshausen ✦





# SO GEHT'S NICHT WEITER!

Seit mittlerweile vielen Jahren befassen wir uns mit der Entwicklung des Wohnquartiers Tesche. Im Dezember 2023 mussten wir angesichts der angespannten Situation in der Baubranche vorerst auf die Stopptaste drücken. ebv-Geschäftsführerin Anette Gericke erläutert die Hintergründe.



↑ In der Vertreterversammlung 2023 schaute man noch positiv auf die weiteren Entwicklungen; Foto: © Markus Quabach

Bereits 2017 hatten wir einigen Mieter\*innen im Quartier Tesche mitgeteilt, dass der Auszug aus den in die Jahre gekommenen Häusern erforderlich ist, um umfangreiche Baumaßnahmen durchzuführen. Bald wurde klar, dass alle Bestandsgebäude ersetzt werden sollen. Unser Ziel war es, durch neue, zeitgemäß ausgestattete Gebäude modernen Wohnraum für unsere Mitglieder zu schaffen und dabei den aktuellen energetischen Kriterien zu entsprechen. Zugleich wollten wir den Charakter einer Genossenschaftsiedlung beibehalten. Die Stadt Wuppertal forderte dann von uns, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Als 2019 endlich dessen Ergebnis vorlag, dachten wir, dass ein wesentlicher Grundstein für dieses zukunftsweisende Projekt gelegt worden sei. Die betroffenen Mieter\*innen wurden entsprechend informiert und standen teilweise mit gemischten Gefühlen der Neuplanung gegenüber.

In der Folgezeit gab es einige Informationsveranstaltungen für die Mieter\*innen, weil es uns sehr wichtig ist, transparent mit den Geschehnissen und Planungen umzugehen. Im Ergebnis wurde die Umsetzung des Projektes als zukunftsweisende Wohnraumerweiterung für unsere Genossenschaft allgemein begrüßt. Dass der Bedarf an solchem Wohnraum vielfach vorhanden ist, wurde durch die wachsende Nachfrage nach den dort geplanten Wohnungen belegt. Dann kam allerdings alles anders als erhofft!

### WARTEN AUF DIE BAUGENEHMIGUNG

Vor allem infolge der Corona-Pandemie wurde die Baurechtschaffung auf unerträgliche Weise verzögert, sodass erst im Frühjahr 2021 der Bebauungsplan fertiggestellt war und wir dann im Sommer 2021 die Bauanträge stellen konnten. Zwischenzeitlich war es uns mit unserem damaligen Energiekonzept gelungen, von

der Energieagentur NRW als eine von 100 Klimaschutzsiedlungen in NRW ausgezeichnet zu werden.

Während des laufenden Baugenehmigungsprozesses wurde seitens des Planungsteams die Planung weiter vorangetrieben, um nach einem möglichen Erhalt der Baugenehmigung sofort mit der Baumaßnahme anfangen zu können. Leider haben wir noch immer keine Baugenehmigung. Es ist während der Planungsphase immer wieder erforderlich gewesen, das Energiekonzept an die sich ständig ändernden politischen Forderungen zum Erreichen der Klimaneutralität anzupassen.

### DER UKRAINE-KRIEG UND DIE FOLGEN

Zu den ohnehin bereits erschwerenden Rahmenbedingungen kam dann noch der Angriffskrieg gegen die Ukraine mit den bekannten Liefer- und Versorgungspässen hinzu. Erinnern wir uns: Im letzten



↑ Länger als erwartet steht alles still; Foto: © Kristina Malis

Winter haben wir noch darum gebangt, dass wir nicht genug Gas haben werden, um unsere Wohnungen warm zu bekommen, mal ganz davon abgesehen, was das Gas uns gekostet hat. Die Verfügbarkeit von Gas ist aktuell nicht mehr das Hauptproblem: Durch die schwierige Gemengelage in Verbindung mit den wachsenden Anforderungen der Regierung zur Erfüllung der Klimaziele werden die nun erforderlichen Maßnahmen bei Neubauten extrem verteuert.

Für die Umsetzung unserer Klimaschutzsiedlung „Wohnquartier Tesche“ heißt das, dass die allgemeinen Baukosten um über 30 Prozent gestiegen sind. Als Gründe hierfür werden u. a. die gestörten Lieferketten sowie der seit Projektbeginn immer weiter wachsende Material- und Fachkräftemangel genannt. Würden wir das Projekt mit den aktuell kalkulierten Baukosten umsetzen, müssten wir zur Refinanzierung der Baukosten Mieten verlangen, die für eine sozial ausgerichtete Wohnungsgenossenschaft nicht mehr verantwortbar sind. Aus ursprünglich 28 Mio. € für den ersten bis dritten Bauabschnitt stiegen die Kosten bereits jetzt auf über 41 Mio. €.

Natürlich ist auch die ebv bereit, ihren Beitrag für eine klimaneutrale Zukunft zu leisten. Das kann jedoch unter den aktuellen Bedingungen nur funktionieren, wenn Wirtschaft und Politik zusammenhalten und die Regierung entsprechende

Förderungen für die Umsetzung der benötigten Projekte zur Verfügung stellt. Bedauerlicherweise werden jedoch zusehends sämtliche Fördermöglichkeiten aktuell gestoppt, ohne Förderalternativen zur Verfügung zu stellen.

### (K)EINE FRAGE DES GELDES

Wir wurden bereits gefragt: „Hat die ebv denn kein Geld mehr?“ Wer unseren Geschäftsbericht liest, weiß, dass dem nicht so ist. Es ist vielmehr so, dass wir als Vorstand, in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat, im Rahmen unserer Satzung nicht verantworten können, diese unangemessen hohen, stetig steigenden Investitionen nur in ein Projekt zu stecken. Wir werden unter den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dieses Projekt so nicht weiterführen. Unsere wohnungswirtschaftliche Verantwortung liegt nicht nur in der Erstellung von neuem, zukunftsorientiertem Wohnraum – die gleiche Verantwortung haben wir gegenüber unserem Altbestand, der ebenfalls energetisch ertüchtigt werden muss und weiterhin bezahlbar sein soll.

**„NATÜRLICH IST AUCH DIE EBV BEREIT, IHREN BEITRAG FÜR EINE KLIMANEUTRALE ZUKUNFT ZU LEISTEN.“**

– Anette Gericke

Aus diesem Grund haben wir im Dezember 2023, als die Fördermittel für „unser“ Förderprogramm eingestellt wurden, die Planung gestoppt. Wir werden weiter für die Baugenehmigungen sorgen, aber dann erst einmal abwarten, wie sich die projektbegleitenden Rahmenbedingungen, wie Baukosten, Förderungen und Anforderungen an eine klimaneutrale Wohnungswirtschaft, entwickeln werden.

### WIE GEHT'S WEITER?

Natürlich werden wir nicht aufhören, zukunftsweisende Projekte und Gebäude zu planen und neu zu bauen. Die Klimaschutzsiedlung „Wohnquartier Tesche“ aber wird nun auf den Prüfstand gestellt. Wir wollen neu bewerten, ob das Projekt auch nach unseren Kriterien verantwortbar umgesetzt werden kann oder ob wir uns von dem Vorhaben, eine Klimaschutzsiedlung zu bauen, verabschieden müssen, weil wir dies gegenüber den Mitgliedern nicht verantworten können.

Mit dem vorläufigen Planungsstopp eines solchen Projektes müssen wir auch der Politik und den zuständigen Behörden gegenüber ein Zeichen setzen! Vielleicht wird dann klar, dass die Ziele, die sie sich gesetzt haben – z. B. so viel Wohnraum wie möglich zeitgemäß und energetisch hochwertig zu schaffen –, mit dieser Vorgehensweise nicht erreicht werden können.

Wir hoffen, dass das Jahr 2024 hier eine positive Entwicklung mit sich bringt. In der nächsten Mieterinfo können wir dann hoffentlich darüber berichten, dass der Stopp nur eine Pause war.





↑ Ein zweiter Rettungsweg für den vorbeugenden Brandschutz war Anlass, zusätzliche Balkone für Wohnungen in der Gerstenstraße zu planen und ein energetisches Maßnahmenpaket anzuschließen; Foto: © ebv

## UNSERE AKTUELLEN SANIERUNGSPROJEKTE

# QUALITÄT HAT BESTAND. BESTAND HAT ZUKUNFT.

Im vergangenen Jahr haben wir nicht nur im Rahmen des 125. Jubiläums viel gefeiert, sondern uns auch im Alltagsgeschäft intensiv mit dem Ziel der Klimaneutralität auseinandergesetzt, das die Bundesregierung für 2045 ausgegeben hat. Neben den Planungen für die Klimaschutzsiedlung im „Wohnquartier Tesche“ stand die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung des gesamten Gebäudebestandes im Fokus.

Um zu ermitteln, mit welcher Priorisierung unsere bestehenden Gebäude im Hinblick auf eine Klimaneutralität zu optimieren sind, muss der Bestand zunächst energetisch bewertet werden. Der erste Schritt hierzu ist eine CO<sub>2</sub>-Bilanzierung jedes einzelnen Gebäudes. Konkret müssen dabei viele Daten erhoben und in einer Software erfasst werden, um dann den sogenannten „Klimapfad“ erstellen zu können, also festzulegen, wann welches

Gebäude in welchem Umfang optimiert werden muss. Ideal wäre es, wenn für diese Planung die kommunale Wärmeplanung der Städte Wuppertal, Haan und Erkrath bereits zugrunde gelegt werden könnte. Eine kommunale Wärmeplanung hat der Gesetzgeber bis 2026 (für Gemeindegebiete mit mehr als 100.000 Einwohner\*innen) bzw. 2028 (für Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohner\*innen) zur Pflicht gemacht. Der Wup-

↑ In den letzten Jahren hat sich in der Hospitalstraße schon viel getan; Foto: © Kristina Malis

pertaler Oberbürgermeister Prof. Dr. Uwe Schneidewind kündigte unlängst an, dass die Planung für Wuppertal spätestens Mitte 2026 vorliegen soll. Um in dieser Phase nicht ohnmächtig auf Ergebnisse und Beschlüsse warten zu müssen, stellen wir proaktiv jedes Bauprojekt, das aufgrund einer anderen Problemstellung angefasst werden muss, auf den energetischen Prüfstand, um die erforderlichen Baumaßnahmen ganzheitlich betrachten zu können.

Nach Möglichkeit schaffen wir dabei zugleich auch neuen Wohnraum, indem wir bestehenden Wohnraum besser nutzen oder durch Umbaumaßnahmen erweitern. Der Grund dafür: Auch in Wuppertal wird der Wohnraum knapper – vor allem die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen in gutem Zustand steigt. Deutschlandweit fehlen bis 2025 1,5 Millionen Wohnungen, schätzt der Deutsche Mieterbund. Die Gründe hierfür sind vielfältig. So ist die Wohnfläche pro Person in den letzten Jahren rasant angestiegen: Wurden 1991 noch 34,9 m<sup>2</sup> pro Einwohner\*in als Wohnraum genutzt,

waren es 2020 bereits 47,4 m<sup>2</sup>. Das hat auch damit zu tun, dass die Zahl der Einpersonenhaushalte gestiegen ist, von 11,38 Millionen im Jahr 1991 auf 16,48 Millionen im Jahr 2020 – das sind rund 42 Prozent aller Haushalte! Umso bedauerlicher, dass aktuell bundesweit der Wohnungsbau aufgrund der politischen Rahmenbedingungen fast zum Erliegen gekommen ist (siehe Seite 16).

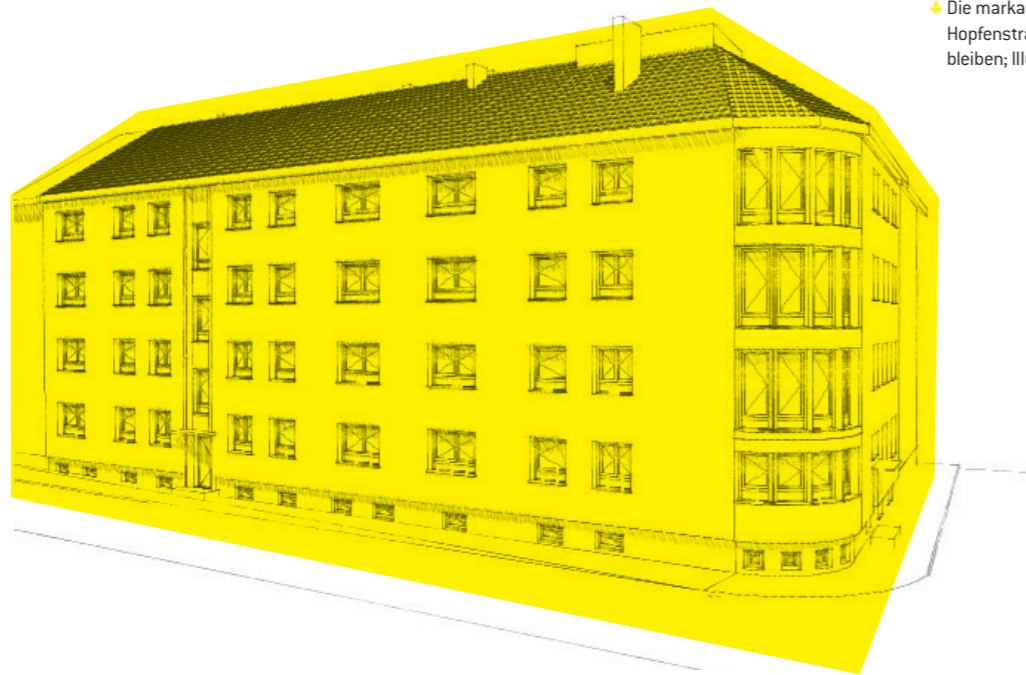
Aufgrund der neuen Herausforderungen bei der Verfolgung der gesetzlich geforderten Klimaziele haben wir auch intern einen personellen Umstrukturierungsprozess durchgeführt. Seit dem 1. Januar 2023 ist Ramin Peroz der Teamleiter für Modernisierung und Instandhaltung. Die folgenden Bauprojekte sind in unterschiedlich weit fortgeschrittenen Stadien und werden federführend von Ramin Peroz zusammen mit unserem Technikteam umgesetzt.

**GERSTENSTRASSE 12 & HOPFENSTRASSE 13**  
Anforderungen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes machten es in der Gerstenstraße 12 erforderlich, den zweiten Rettungsweg mit einer Außentreppe zeitgemäß zu erstellen. Das war für uns der Anlass, auch die Anlagentechnik und die energetische Qualität der Gebäudehülle zu untersuchen. Die Gerstenstraße 12 und die Hopfenstraße 13 sind so eng aneinandergelagert, dass sie energetisch als ein Gebäudekomplex betrachtet werden müssen. Auch die Sanierung wird nun zusammenhängend erfolgen. Ein Planungsteam aus Architekt\*innen, Fachingenieur\*innen und unseren Techniker\*innen hat ein Maßnahmenbündel geplant.



← Ramin Peroz begleitet als Teamleiter Technik alle Maßnahmen; Foto: © Markus Quabach





↓ Die markante Architektur der Gerstenstraße und Hopfenstraße soll bei allen Maßnahmen erkennbar bleiben; Illustration: © 360 Grad

Auf der Gebäuderückseite der Gerstenstraße wird eine Rettungstreppe angebracht. Bei dieser Gelegenheit setzen wir gleichzeitig auch den Wohnungen Balkone vor, die bislang noch keine hatten. Nun dürfen sich auch die Bewohner\*innen dieser Wohnungen auf neue Sonnenplätze freuen. Wie groß die Nachfrage nach einem Platz im Freien ist, wissen wir aus den Mietgesuchen in unserer App – und das nicht erst seit der Corona-Pandemie. Gebäudehülle, Fassade, oberste Geschossdecke und Kellerdecke erhalten eine Wärmedämmung. Um auch im Bereich der Wärmeversorgung effizienter und zukunftsorientiert zu werden, möchten wir die Heizungsanlage mittels einer Hybridanlage, bestehend aus Wärmepumpe und Gasheizung, zentralisieren.

#### EGENSTRASSE 39/41

Das Objekt Egenstraße 39/41 bietet sich für eine Wohnraumerweiterung an, da das Dach noch aus den 1960er-Jahren stammt und grundsätzliche Instandhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Die Ölheizung ist nicht nur in die Jahre gekommen, sondern auch weit weg von den gewünschten Klimazielen. Aus diesem Grund verbinden wir den umfangreichen Dachausbau, bei dem drei neue Wohnungen mitsamt Balkonen geschaffen werden, mit energetischen Maßnahmen. Die Heizung wird durch eine Hybridanlage, bestehend aus Wärmepumpe und Gasheizung, zentralisiert. Gebäudehülle, Fassade, oberste Geschossdecke und Kellerdecke werden mit einer Wärmedämmung versehen. Zudem werden im gesamten Objekt neue Fenster eingebaut.



↑ Drei neue Wohnungen mit Balkonen entstehen als ein Staffelgeschoss für die Egenstraße; Illustration: © 360 Grad



↑ Eine energetische Sanierung schafft zusätzliche Attraktivität für die Egenstraße; Illustration: © 360 Grad



↑ Die Wohnraumverdichtung in der Hospitalstraße greift die bestehende Struktur der Fassade auch für die neuen Geschosse auf; Illustrationen: © 360 Grad

#### HOSPITALSTRASSE 9

Über die geplante Wohnraumerweiterung im Objekt Hospitalstraße 9 berichteten wir bereits: Eine freistehende Wohnung wird mit dem darüberliegenden Dachboden zu einer Maisonette-Wohnung mit Balkonen umgestaltet. Das Objekt ist von der Fassadengestaltung her historisch attraktiv, steht aber nicht unter Denkmalschutz. Die prägende Struktur, die bereits vorherige Sanierungen gut überstanden hat, wird erhalten bleiben. Im Zuge des Ausbaus nehmen wir ebenfalls eine energetische Sanierung des gesamten Gebäudes vor. Auch hier werden Gebäudehülle, Fassade und Kellerdecke mit einer Wärmedämmung ausgestattet. Die Heizungsanlage wird auf eine zentrale Hybridanlage, bestehend aus Wärmepumpe und Gasheizung, umgestellt. Für die Bauform einer Maisonette-Wohnung ergeben sich aus Sicherheitsgründen brandschutztechnische Zusatzanforderungen. Solche Projekte sind anspruchsvoll, motivieren uns von der ebv aber auch zu Bestleistungen.

Dennoch ist es wichtig, an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass umfangreiche Investitionen in den Bestand ohne Förderung kaum wirtschaftlich tragbar getätigt werden können. Dies erhöht nicht nur bei uns den Zeitaufwand für jedes einzelne Projekt, sondern auch die Koordinations- und Absprachebedarfe für alle Projektbeteiligten. Daher hoffen wir auf klare, belastbare neue Fördermodelle seitens der Bundesregierung, um auch in der Sanierung weiterer Gebäude Fahrt aufnehmen zu können.



↑ Für die Erweiterung der obersten Wohnung der Hospitalstraße 9 wird der Bestandswohnraum mit dem Dachgeschoss verbunden und gleichzeitig aufwändig saniert; Foto: © ebv



# HÄUSERGEBURTSTAGE 2023 GANZ SCHÖN STANDHAFT!

Unsere Häusergeburtsstage kommen gut an bei unserer Mieterschaft und in den Quartieren: Die Menschen freuen sich, dass wir die historischen Häuser würdigen – und sie sind interessiert an den Geschichten, die mit diesen Häusern verbunden sind. Auch im Jubiläumsjahr 2023 haben wir deshalb wieder mehrere Häusergeburtsstage gefeiert und Historientafeln angebracht. Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde die Gelegenheit zum Beisammensein und Austausch stets gerne genutzt – und das bei jedem Wetter.



↑ Mit Gabriele Ebert, stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Uellendahl-Katernberg, enthüllt Anette Gericke die Historientafel vor den denkmalgeschützten Gebäuden in der Hansastrasse; Foto: © Markus Quabach

## HANSASTRASSE

Am Freitag, dem 28. April 2023, brachte Anette Gericke gemeinsam mit Gabriele Ebert, 1. stellvertretende Bezirksbürgermeisterin Uellendahl-Katernberg, eine Historientafel an der Hansastrasse 59 an – kurz zuvor waren bereits fünf offizielle Denkmalplaketten des Landes NRW platziert worden.

1926/27 hatte die ebv in der Hansastrasse den Block aus fünf Häusern errichtet. Seit 1988 steht er unter Denkmalschutz, denn „durch die besondere Zielgruppe der auf dem nahe gelegenen Bahnhof Mirke tätigen Eisenbahner legt die Häusergruppe Zeugnis ab für die Arbeits- und Produktionsverhältnisse und die wohnreformerischen Bestrebungen der 1920er Jahre“. Als Wuppertaler Wohnungsbaunehmen ist die ebv stolz, dass die Bemühungen um den Erhalt historisch bedeutsamer Bauwerke auch von offizieller Seite Anerkennung finden.



Klaus Mentrop, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Haan, zeigte sich begeistert über das Engagement der ebv in seiner Stadt; Foto: © Markus Quabach ↓

Anette Gericke berichtete im Rahmen ihrer Ansprache von den komplexen Abstimmungsprozessen für Renovierung und Instandhaltung unter den strengen Denkmalschutzvorgaben – zum Beispiel bei der Instandsetzung der Natursteinmauer oder der Überarbeitung der Haustüren. Insgesamt nahmen rund 30 Interessierte an der Veranstaltung teil. Neben dem ebv-Aufsichtsrat, zahlreichen ebv-Mitarbeitenden und Anwohner\*innen war auch Wolfgang Ebert als Vorsitzender des Fördervereins Konsumgenossenschaft Vorwärts Münzstraße anwesend.

## GARTENSTRASSE (HAAN)

100 Jahre ebv in Haan. Das war der Anlass für Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende der ebv, und Klaus Mentrop, stellvertretender Bürgermeister der Stadt Haan, im September die erste ebv-Historientafel in Haan-Gruiten zu enthüllen. Damit wurde der Geburtstag der Häuser in der Gartenstraße 5, 7 und 8 begangen und gefeiert. Diese Tafel, so erklärte Frau Gericke, erzählt die Geschichte der Gebäude und ihre Bedeutung für die ebv. So wurde der heutige Bahnhof Haan-Gruiten unter dem ursprünglichen Namen „Station Haan“ am 3. September 1841, quasi auf freiem Feld, im Haaner Stadtgebiet



↑ Nach der feierlichen Enthüllung der Historientafel in der Gartenstraße gab es noch ein kleines Grillfest; Foto: © Markus Quabach

errichtet. Und zwar an der Bahnstrecke zwischen Düsseldorf und Wuppertal-Elberfeld. Schon 1924 und 1925 konnten zwei weitere Häuser von glücklichen Eisenbahnerfamilien bezogen werden.

## ROTTSCHEIDTER STRASSE

Nach vielen Umzügen hat die ebv-Geschäftsstelle 1998 ein neues Zuhause in Vohwinkel gefunden, in unmittelbarer Nähe von Schwebbahndaltestelle und Bahnhof. Am Freitag, dem 20. Oktober 2023, waren die ebv-Mieter\*innen der Umgebung zu einem Doppelgeburtstag eingeladen: Sowohl unsere Geschäftsstelle als auch die vier ebv-Häuser in der Rott-

scheidter Straße feierten ihren immerhin schon 25. Geburtstag.

Anette Gericke begrüßte die Gäste auf dem Hof der Rottscheidter Straße 28. Mit Georg Brodmann, dem Bezirksbürgermeister von Vohwinkel, enthüllte sie am Eingang der ebv-Geschäftsstelle die gelbe Historientafel. Herr Brodmann zeigte sich in seiner Rede froh über die vielen Berührungspunkte mit der ebv seit seinem Amtsantritt 2020. Er betonte, wie wichtig es für ihn sei, diese aktive, sozialorientierte Wohnungsbaugenossenschaft in seinen Quartieren zu haben. Nicht ohne Stolz präsentierte Anette Gericke zudem

die neu installierte Tafel der Verbände der Wohnungswirtschaft (GdW und VdW Rheinland Westfalen) – ein Glückwunsch zum 125. Jubiläum. Neben den ebv-Mitarbeitenden und Mitgliedern des Aufsichtsrats wurden die ehemaligen Vorstände Gerd Schmidt und Heinz Dohmen aufs Herzlichste begrüßt. Auch einige der anwesenden Mieter\*innen feierten ein 25-jähriges Jubiläum: Sie wohnen bereits seit dem Erstbezug in unseren Häusern.

Wir danken allen Gästen fürs Dabeisein – und der Mieterschaft fürs Mitmachen bei diesen gelungenen Veranstaltungen!

Gemeinsam mit Georg Brodmann, Bezirksbürgermeister Vohwinkel, enthüllte Anette Gericke die Historientafel in der Rottscheidter Straße; Foto: © Markus Quabach ↓



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung in die Rottscheidter Straße und trotzten dem regnerischen Wetter; Foto: © Markus Quabach ↓



Hier finden Sie ausführliche Informationen und weitere Foto-Impressionen.



← Hansastrasse



← Gartenstraße



← Rottscheidter Straße





VERTRETERVERSAMMLUNG 2023

# GUT VERTRETEN!

Am Donnerstag, dem 22. Juni 2023, fand die zweite ordentliche Vertreterversammlung der zwölften Wahlperiode statt – eine spannende Veranstaltung, auf der über vieles berichtet und entschieden wurde.

## BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Rund 40 Vertreter\*innen hatten sich im Kulturzentrum Immanuelkirche in Wuppertal-Oberbarmen eingefunden. Los ging es erst einmal mit dem hochoffiziellen Teil. Der ebv-Aufsichtsratsvorsitzende Rainer Schröder stellte dabei den ordnungsgemäßen Ablauf sicher. Der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen van Ellen präsentierte zunächst den Bericht des Aufsichtsrates und dankte den Vertreter\*innen, den Aufsichtsratsmitgliedern und allen ebv-Mitarbeitenden sowie dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

## BERICHT DES VORSTANDS

Die ebv-Vorstandsvorsitzende Anette Gericke begann den Bericht des Vorstands, der stark vom Themenkomplex Klimaschutz, Wärmewende und Energieversorgung geprägt war. Im Anschluss berichtete sie über anstehende und erfolgte Baumaßnahmen, etwa Treppen- und Dachsanierungen. Bei Umbaumaßnahmen erfolgen, so Anette Gericke, nach Möglichkeit zeitgleich Klimaschutzmaßnahmen. In der Hospitalstraße wird der Wohnraum verdichtet, indem die obere Etagenwohnung mit dem Speicher zu einer Maisonette-Wohnung zusammengelegt wird – zugleich wird auch die Fassade energetisch saniert. Mehr dazu finden Sie auch aktuell auf Seite 18.

Angekauft wurden fünf Häuser mit 14 Wohnungen in der Fliederstraße 1 – 9 in Haan-Gruiten – zusammen mit dem Bestandsobjekt Fliederstraße 11 besitzt die ebv hier nun drei zusammenhängende Grundstücke.

Ein wichtiges Thema war natürlich auch der 125. Geburtstag der ebv im laufenden Jahr: Anette Gericke stellte einige der geplanten Maßnahmen vor.

## DIE ENERGIEPREISKRISE

ebv-Vorstand Bernd Brochhagen widmete sich den Themen, die im letzten Jahr die ebv wie auch die meisten Mitglieder beschäftigt haben: Einstellung des Gasbezugs aus Russland, Szenarien für eine Gasmangellage im Winter, Aufforderung zu Sparmaßnahmen, Priorisierung des Wohnsektors gegenüber der Industrie, Notfallpläne von Kommunen – und vor allem die Explosion von Öl- und Gaspreisen. Zudem informierte er über das CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetz, das am 1. Januar 2023 in Kraft getreten ist. Hier geht es um die Frage: Wie teilen sich Mieterschaft und Vermieter\*innen die Kosten rund um die CO<sub>2</sub>-Abgabe? Mehr Infos dazu auf Seite 27.

## BERICHT ZUR BILANZ

Abschließend stellte Herr Brochhagen die Zahlen zur Bilanz vor und konnte von einem positiven Jahresergebnis berichten. Ankäufe von Immobilien konnten aus dem Eigenkapital erfolgen.

Aufmerksam verfolgten die Vertreter\*innen den Vortrag;  
Foto: © Markus Quabach



← Mit rund 40 Vertreter\*innen war die Vertreterversammlung im Kulturzentrum Immanuelkirche gut besucht;  
Foto: © Markus Quabach

Die Eigenkapitalquote ist auf 81,1% gestiegen. Die durchschnittliche Wohnungsmiete stieg moderat von 5,95 €/m<sup>2</sup> auf 6,04 €/m<sup>2</sup>.

## 70 IST DAS NEUE 67!

Ein Vertreter beantragte in der Vertreterversammlung die Anhebung der Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder auf 70 Jahre – und damit eine Änderung der Satzung. Dem Antrag wurde mit großer Mehrheit stattgegeben. Zwei Paragraphen wurden daraufhin angepasst. Nach



einer juristischen Prüfung steht die aktuelle Satzung nun online und wird neuen Mitgliedern auch in dieser Fassung übergeben.

## ABSCHLUSS UND AUSKLANG

Zum Abschluss der Veranstaltung wurden noch einige Fragen aus der Mieterschaft beantwortet und Anregungen aufgenommen. Als Termin für die nächste Vertreterversammlung wurde der 27. Juni 2024 festgelegt. Mit anregenden Gesprächen bei Getränken und Snacks fand ein interessanter Abend einen angenehmen Ausklang.

Falls Sie sich auch als Vertreter\*in für die Gemeinschaft engagieren und bei der alljährlichen Versammlung aus erster Hand Interessantes aus dem Tagesgeschäft erfahren möchten: Im nächsten Jahr können Sie sich wieder zur Wahl aufstellen lassen – nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf, um mehr zu erfahren.

Verabschiedet aus ihrer Aufsichtsratsfunktion wurde Stefanie Thoms, siehe hierzu auch Seite 46;  
Foto: © Markus Quabach



← Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Website hier.

## SILBERNE EHRENNADEL VERLIEHEN

# DANKE, MANFRED KARP!

Ein Highlight der Vertreterversammlung war die Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Verbands der Wohnungswirtschaft an Manfred Karp für seine Bemühungen um die Wohnungswirtschaft.



Fast 50 Jahre lang ist der 1936 geborene Manfred Karp bereits aktiv für die ebv im Einsatz. Seit 1976 sitzt er durchgängig in der Vertreterversammlung, von 1980 bis zu seinem satzungsgemäßen Ausscheiden 1999 als Mitglied des Aufsichtsrates, seither wieder als gewählter Vertreter. Als Mann der ersten Stunde im Mandat der Vertreter ist er ein echtes Vorbild für die nachfolgenden Generationen.

In seiner Siedlung Germanen-/Gernotstraße war er als ehrenamtlicher Hausbetreuer aktiv und stärkte auch hier durch seinen Einsatz unseren genossenschaftlichen Gemeinschaftsinn. Als Eisenbahner wohnte Manfred Karp zu Beginn stets mit lauter Kolleg\*innen im Haus. Da hatte man Verständnis füreinander, denn alle kannten Schichtdienst, wussten, wie wichtig es ist, den Vormittag für Nachholschlaf zu nutzen, erinnert sich der rüstige Herr an diese Zeit. Übrigens: Auch seine Frau Gerda ist seit vielen Jahren Mitglied in der Vertreterversammlung. In seiner Eisenbahnerdienstzeit konnte Manfred Karp auch als Personalrat, damals eng verbunden mit Wohnungsvergaben, die Mitarbeitenden und „seine“ ebv unterstützen.

Darüber hinaus engagierte er sich in vielen weiteren Funktionen für die ebv-Gemeinschaft, etwa im Verband der Wohnungsunternehmen Bergisches Land (WBL) und in der Arbeitsgemeinschaft der Eisenbahner-Wohnungsbaugenossenschaften. Lieber Manfred Karp, herzlichen Dank für dein jahrzehntelanges Engagement. Wir hoffen, dass wir noch viele Jahre auf dich zählen können!



# PRÄSIDENT UND EBV-MITGLIED CHRISTIAN HOEFT

Vor allem in den Anfangsjahren war es der Unterstützung von hochrangigen Persönlichkeiten des Eisenbahnwesens zu verdanken, dass unsere Genossenschaft die Gründungsidee „Günstigen Wohnraum für Bahnbeschäftigte schaffen“ umsetzen konnte. An dieser Stelle möchten wir an einen der „Vorväter“ der ebv erinnern: Christian Hoeft.



← Christian Hoeft;  
Foto: © Die Stadt  
Elberfeld, 1910

**CHRISTIAN HOEFT, DIREKTIONSPRÄSIDENT, EHRENBÜRGER UND EBV-MITGLIED**  
(geb. 1847 in Riesenburg, Westpreußen – gest. 1935 in Wuppertal)

Christian Hoeft war ein deutscher Eisenbahn-Bauingenieur und preußischer

Baubeamter. Er war ab dem 15. Oktober 1894 bei der Eisenbahndirektion Elberfeld tätig, ein Jahr später wurde er zum Direktor ernannt – es ist davon auszugehen, dass er in die Vorbereitungen zur Gründung der ebv im Jahr 1898 involviert war. Nach einem Intermezzo in der Eisen-

bahndirektion Königsberg im Jahr 1902 war er ab 1903 bis zu seiner Pensionierung 1919 Präsident der Eisenbahndirektion Elberfeld. In seiner Dienstzeit wurden viele Eisenbahnstrecken neu angelegt oder ausgebaut, die für die infrastrukturelle und wirtschaftliche Entwicklung der Region bedeutend waren.

Bereits 1910 war Christian Hoeft zum Ehrenbürger der Stadt Elberfeld ernannt worden. Schon 1912 trug er mehrere hohe preußische und ausländische Orden, darunter den Kaiserlich Chinesischen Orden vom Doppelten Drachen II. Klasse. Im Ersten Weltkrieg betreute der „Eisenbahn-Frauenverein“ im alten Bahnhof Vohwinkel ein Lazarett, das von „Frau Eisenbahndirektionspräsident Hoeft“ geleitet wurde. Die Zeitungen berichteten mehrfach, dass Christian Hoeft regelmäßig die Verwundeten besuchte und Tochter „Fräulein Elisabeth Hoeft“ zur Unterhaltung Gedichte vortrug. Am 7. Dezember 1919 wurde in der damals noch vorhandenen Grünanlage vor der Reichsbahndirektion am Döppersberg ein Denkmal für Christian Hoeft eingeweiht, das sich aktuell neben dem Eingang zum ehemaligen Direktionsgebäude befindet. Auch die Eisenbahn ehrte Hoeft und benannte 1934 einen neu eröffneten Tunnel zwischen Schwelm und Gevelsberg nach ihm („Präsident-Hoeft-Tunnel“, 179 m lang). Nach dem Tod von Hoeft wurde noch im Sterbejahr 1935 eine Straße nach ihm benannt: Die „Bahnhofstraße“ in der Steinbeck wurde dazu in „Hoeftstraße“ umbenannt. Hier befindet sich auch das unter Denkmalschutz stehende Empfangsgebäude des Bahnhofs Wuppertal-Steinbeck.

# WICHTIG: CO<sub>2</sub>-KOSTENAUFTEILUNG WIE SIE DEN VERMIETERANTEIL ERHALTEN ...

Am 1. Januar 2023 ist das CO<sub>2</sub>-Kostenaufteilungsgesetz (CO<sub>2</sub>KostAufG) in Kraft getreten. Es regelt die Aufteilung der Kosten, die in Gebäuden durch den Verbrauch fossiler Brennstoffe (z. B. Gas und Öl) und den daraus resultierenden Kohlendioxidausstoß entstehen.

Wenn Sie Mieter\*in einer ebv-Wohnung mit Zentralheizung sind, brauchen Sie nichts weiter zu tun: Bei der Heizkostenabrechnung für den 1. Januar bis 31. Dezember 2023 werden wir den Vermieteranteil automatisch ausweisen und von den abgerechneten Heizkosten abziehen.

Sind Sie Mieter\*in einer ebv-Wohnung mit dezentraler Heizungsanlage (z. B. Gasetagenheizung) und rechnen Ihre Heizenergie selbst mit einem Energieversorger ab, dann müssen Sie die Initiative

ergreifen, um den Vermieteranteil erstattet zu bekommen: Ihr Energieversorger ist für Abrechnungszeiträume ab dem 1. Januar 2023 verpflichtet, alle für die Berechnung der Aufteilung erforderlichen Daten in der Energierechnung auszuweisen. Über ein Online-Tool (siehe rechts) haben Sie die Möglichkeit, die Kostenaufteilung zu ermitteln und ein PDF mit der Berechnung zu erstellen.

Ihre daraus resultierende Forderung können Sie innerhalb von zwölf Monaten

ab Rechnungsstellung schriftlich oder per Mail an [betriebskosten@ebv-wuppertal.de](mailto:betriebskosten@ebv-wuppertal.de) bei uns einreichen. Um eine zügige Prüfung zu ermöglichen, legen Sie bitte Ihrem Erstattungsantrag die Berechnung sowie die Rechnung Ihres Energieversorgers in Kopie bzw. als Scan bei. Nach erfolgter Prüfung haben wir weitere zwölf Monate Zeit, Ihnen den Betrag zu erstatten.



← Online-Tool:  
<https://co2kostenaufteilung.bmwk.de>

## RECHENBEISPIEL

Die Berechnung für eine\*n Mieter\*in mit einer Wohnung mit 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche, einem brennwertbezogenen Verbrauch von 12.500 kWh und einem CO<sub>2</sub>-Preis von 72,76 € brutto im Zeitraum 01.01. – 31.12.2023 sieht folgendermaßen aus: 12.500 kWh \* 0,181 kg CO<sub>2</sub>/kWh / 75 m<sup>2</sup> = 30,17 kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>/a  
Die Eingruppierung erfolgt demnach in Gebäudegruppe 5 (siehe Tabelle). Dies führt zu einer Kostenbeteiligung des Vermieters in Höhe von 40 % und es ergibt sich eine Forderung an den Vermieter in Höhe von 40 % von 72,76 € = 29,10 €. Der\*die Mieter\*in kann also für den Abrechnungszeitraum 2023 einen Betrag in Höhe von 29,10 € fordern.

Bitte bedenken Sie, dass die Berechnung und Aufteilung jedes Jahr neu vorgenommen werden muss, da sich der CO<sub>2</sub>-Preis jährlich ändern wird und bei unterschiedlichen Verbräuchen auch unterschiedliche Kostenverteilungen entstehen können.

## KOMPLEXE ANFORDERUNGEN

Schwieriger wird die Rechnung, sobald der Abrechnungszeitraum zwei verschiedene Jahre und damit auch zwei verschiedene CO<sub>2</sub>-Preise enthält. Wir hoffen, dass die Energieversorger zukünftig die erforderlichen Angaben in den Jahresverbrauchsrechnungen ausweisen und den Mieter\*innen die sehr komplexe Berechnung ihres Anspruchs damit ermöglichen.

Der Gesetzgeber hat dem Anspruch der Mieter\*innen, sich einen CO<sub>2</sub>-Kostenanteil von ihrem Vermieter zurückzuholen, ein anspruchsvolles Berechnungsverfahren vorangestellt. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen diesen Aufwand nicht abnehmen können. Wir werden eingereichte Erstattungsanträge prüfen und den korrekten Vermieteranteil auszahlen oder mit der nächsten Betriebskostenabrechnung verrechnen.

# WISSENSGASSE

Was bedeuten eigentlich die Straßennamen in Wuppertal? Wir haben uns wieder einmal umgeschaut und besonders die Namen von Straßen, die mit der ebv in Verbindung stehen, unter die Lupe genommen.

## OBERER GRIFFLENBERG

Den Straßennamen Oberer Griffenberg gibt es seit April 1968 – in diesem Monat wurde die Straße Griffenberg in Unterer und Oberer Griffenberg geteilt. Als Ortsbezeichnung gibt es Griffenberg bereits seit dem 17. Jahrhundert, ab 1850 taucht sie in Adressbüchern auf. Der Name kommt jedoch keineswegs von dem Hügel, der sich links der Straße erhebt und auf dem die Bergische Universität thront. Dieser Berg entstand erst viel später durch Menschenhand: Beim Bau der Eisenbahn im Tal wurde die überschüssige Erde hier aufgeschüttet. Die Namensgebung soll vielmehr auf die hier

vorhandene Grauwacke zurückgehen – vielleicht weiß jemand aus der Leserschaft mehr hierüber? Lassen Sie es uns wissen. Sicher ist jedenfalls, dass die ebv am Oberen Griffenberg elf Häuser hat.

## HASNACKEN

Die Straße Hasnacken erhielt ihren Namen zwischen 1925 und 1928. „Nacken“ bedeutet Krümmung oder im übertragenen Sinne Erhebung, Berg. Der Hasnacken ist also ein Hasenberg – vermutlich haben sich diese Tiere einst dort getummelt. Die ebv besitzt hier sechs Häuser.

## BERECHNUNGSHINTERGRUND

Stufen für die Verteilung der Kosten des CO<sub>2</sub>-Preises auf Vermieter und Mieter\*innen (bezogen auf die Wohnfläche)

Gebäudegruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
kg CO <sub>2</sub> /m <sup>2</sup> /a	< 12	12 bis < 17	17 bis < 22	22 bis < 27	27 bis < 32	32 bis < 37	37 bis < 42	42 bis < 47	47 bis < 52	≥ 52
Anteil Mieter*in/Vermieter	0 / 100	10 / 90	20 / 80	30 / 70	40 / 60	50 / 50	60 / 40	70 / 30	80 / 20	95 / 5

Formel für die Berechnung des spezifischen CO<sub>2</sub>-Ausstoßes:

Energiegehalt (kWh) x (heizwertspezifischer) Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>/kWh) : Wohnfläche der Wohnung (m<sup>2</sup>) = spezifischer CO<sub>2</sub>-Ausstoß (kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>/a)

Energiegehalt (kWh):

Heizwertbezogener Energieverbrauch in kWh. Dieser muss in Rechnungen für Zeiträume ab dem 01.01.2023 vom Energieversorger angegeben werden.

Emissionsfaktor (kg CO<sub>2</sub>/kWh):

Dieser muss in Rechnungen für Zeiträume ab dem 01.01.2023 vom Energieversorger angegeben werden. Für das Jahr 2023 ist dieser beim Brennstoff Gas mit 0,2009 kg/kWh festgelegt.

Wohnfläche der Wohnung (m<sup>2</sup>):

Diese können Sie Ihrem Mietvertrag entnehmen.

Spezifischer CO<sub>2</sub>-Ausstoß (kg CO<sub>2</sub>/m<sup>2</sup>/a):

Dieser Wert ist das Ergebnis für die Eingruppierung Ihrer Wohnung in eine der zehn Gebäudeklassen, aus der sich der jeweilige prozentuale Anteil der Kosten für Vermieter und Mieter\*in ergibt.



# HILFE IST NAH

Schon in der letzten Mieterinfo hatten wir Ihnen einige Hilfsangebote für die Bewältigung von besonderen Herausforderungen im Alltag vorgestellt. Weil die Zeiten nicht leichter werden, möchten wir auch in dieser Ausgabe auf einige dieser Angebote hinweisen. Scheuen Sie sich nicht, diese Hilfen in Anspruch zu nehmen. Mit unserem Service „ebv vor Ort“ sind wir zudem in den Quartieren für Sie da – zumindest bei Fragen rund um Ihre eigene Wohnsituation können wir Sie unterstützen.

## MIETERPLUS-PARTNER: SKF – SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN E. V. BERGISCH LAND

Losgelöst von Nationalität und Religion hilft unser MieterPlus-Partner SKF, wenn es daheim oder im Beruf schwierig wird. Auch in besonderen Lebenssituationen wie bei Schwangerschaft, Krankheit, Trennung, der ersten eigenen Wohnung oder Schulden bietet der SKF Unterstützung an. Ihre Ansprechpartnerin Jeannette Remberg-Trump hilft Ihnen gern weiter – sprechen Sie sie einfach an. Diese Hilfe ist für ebv-Mitglieder kostenlos. Sollte einmal ein Bedarf über die kostenlosen Leistungen hinausgehen, wenden Sie



sich an den SKF oder an uns. Gemeinsam finden wir eine Lösung.

Jeannette Remberg-Trump  
Sozialdienst katholischer Frauen e. V.  
Bergisch Land  
Gemeinwesenarbeit / Neues Wohnen  
Heinrich-Böll-Str. 240  
42277 Wuppertal  
☎ 0202 64 26 63  
📧 skf-bergischland.de



Die Wohngeldstelle der Stadt Wuppertal befindet sich in der Abteilung Wohngeld, Miet- und Lastenzuschüsse Verwaltungsgebäude Hofaue 89 42103 Wuppertal



Auf der Homepage Rathaus online – Wohngeld der Stadt Wuppertal finden Sie die für Sie zuständigen Ansprechpartner\*innen und Unterlagen.

Kontakt für Terminabsprache: Servicecenter (montags bis freitags, von 7.30 bis 18.00 Uhr)

✉ servicecenter@stadt.wuppertal.de

☎ 0202 / 563-0

Außerdem können Sie unter

📍 wohngeldrechner.nrw.de Ihren Anspruch auf Wohngeld selbst errechnen.



← Weitere Hilfsangebote finden Sie hier auf unserer Website.

## GUTE NACHBARN: EBV UND SIGNALWERK WUPPERTAL

Auf gute Nachbarschaft legen wir als Vermieter großen Wert. Das Signalwerk Wuppertal der DB Netz AG (Sw Wuppertal) und wir sind seit mehr als 85 Jahren gute Nachbarn – unsere gemeinsame (Vor-)Geschichte reicht aber noch weiter zurück.



Als „Signal- und Telegraphenwerkstatt“ war das heutige Signalwerk 1898 mit mehreren Werkstätten ursprünglich im Lokschuppen Kluse beheimatet. Dort wurde 1898 bekanntlich die ebv gegründet, denn die Eisenbahnerfamilien benötigten dringend Wohnraum. Ab 1841 entwickelte sich Vohwinkel zu einem Eisenbahnknoten. Neben der Güterabfertigung und dem

Bahnhof wurde 1907 ein Verschiebebahnhof gebaut. An der heutigen Vohwinkeler Straße entstand ein Wohnquartier der Eisenbahn, genannt „die Insel“. Hier wurden 1922, neben bahneigenen Häusern, die ebv-Häuser Vohwinkeler Straße 208, 210 und 212 gebaut. 1938 fiel die Signal- und Telegraphenwerkstatt an der Kluse einem Brand zum Opfer. In unmittelbarer Nach-

barschaft der ebv-Häuser in der Vohwinkeler Straße wurde daraufhin der neue Standort der heutigen Signalwerkstatt errichtet. Aus diesen Anfängen entwickelte sich mit derzeit 610 Mitarbeitenden im Werk ein bedeutender Arbeitgeber, der gerade dem technisch interessierten Nachwuchs mit rund 70 Ausbildungsplätzen eine Chance bietet.

Heute ist der Betrieb hochentwickelt und spezialisiert in der Leit- und Sicherungstechnik für die Bahn. 52.000 verschiedene Materialien lagern auf einer Fläche von 12.000 m². Durch eine 24-Stunden-Rufbereitschaft an 365 Tagen steht jedes benötigte Material schnell zur Verfügung. Neben der Nachbarschaft verbindet uns auch, dass immer wieder Mitarbeitende des Signalwerks bei der ebv Mitglied bzw. Mietende werden und sich als Hausbetreuer\*in oder Vertreter\*in in der Vertreterversammlung engagieren. Aktuell engagieren sich Klaus Krotfiel und Nobert Engemann in der Vertreterversammlung, Tobias Brinkmann ist Mitglied. Übrigens: Das Signalwerk sucht immer wieder Azubis und Mitarbeitende: 📧 deutschebahn.com/karriere



## GUTE NACHBARSCHAFT IN DER MACKENSENSTRASSE

1929 errichtete die ebv in der Mackensenstraße die Häuser Nr. 18, 20, 22 und 24 – der Beginn einer 95-jährigen guten Nachbarschaft. Eine wichtige ehrenamtliche Arbeit für das ganze dortige Quartier leistet der im Nachbarhaus Nr. 16 beheimatete Kinder-Tisch Vohwinkel e. V. mit der Kindertafel und dem Spielplatz Sternpunkt – als guter Nachbar unterstützen wir ihn dabei.

Im Nachbarhaus Nr. 16 hat seit 1911 die „Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Vohwinkel“ ihr Gemeindezentrum. Die Gemeinde wurde als örtliche Erweiterung der Elberfelder Gründungsgemeinde von 1853 gegründet. Im Tal der Wupper liegen die Wurzeln der freikirchlichen Bewegung. Hier erfolgten die ersten Gemeindegründungen in Deutschland. Darum hießen die Mitglieder bis zur späteren Namensfindung zunächst „Elberfelder Brüder“. Um 1900 gab es bereits 450 Versammlungsorte der sogenannten „Elberfelder Richtung“.

Eng mit der Gemeinde verbunden und seit 2009 im Gemeindezentrum beheimatet ist der gemeinnützige „Kinder-Tisch Vohwinkel e. V.“ Hier wird die Arbeit für die Kindertafel und für den Spielplatz Sternpunkt koordiniert.

Die Kindertafel bietet jedem Kind eine frisch zubereitete warme Mahlzeit, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitgestaltung an. Nach Schulschluss kann jedes Kind bis 16 Uhr bleiben. Vorab ist eine Anmeldung notwendig.

Der betreute Spielplatz Sternpunkt an der Roßkamper Höhe ist dreimal wöchentlich geöffnet: dienstags, donnerstags und sonntags jeweils von 15 Uhr bis 18 Uhr. Spielen, toben und mit anderen zusammen sein, so lautet hier die Devise. 2016 wurde eine Schwebbahn dort aufgestellt und ist nun Blickfang und Treffpunkt für verschiedene Angebote im Quartier. Die Betreuungsarbeit erfolgt ehrenamtlich – laufende und davonlaufende Kosten gibt es aber viele. Im Jahr 2024 haben wir den Verein deshalb erneut mit einer Spende unterstützt (siehe auch Seite 32).





↑ Die F3 des SSV Germania zeigt sich ganz professionell beim Mannschaftsfoto; Foto: © Odette Karbach

## GROSSE FREUDE AM FREUDENBERG

Unzählige Generationen (nicht nur) von Südstädtern haben sich bereits auf dem Freudenberg sportlich betätigt. Die ebv hat in der Elberfelder Südstadt 67 Häuser, und in den Sommermonaten nutzte die Deutsche Bundesbahn viele Jahre den Freudenberg für den Wochensport ihrer Auszubildenden. Es ist also davon auszugehen, dass bis heute viele ebvler\*innen die hervorragende Sportstätte nutzen. Mit dem Trikotsponsoring für die F1 und die F3 des SSV Germania unterstützen wir die Fußballleidenschaft im Nachwuchsbereich des SSV Germania. Übrigens: Im Rahmen unseres Jubiläumsfestes im Grünen Zoo Wuppertal zeigte der Verein mehr aus seinem sportlichen Angebot. Die Minitischtennisplatte sorgte für viel Spaß, und auch das

Schnupperangebot zur Selbstverteidigung, das mit viel Einfühlungsvermögen angeboten wurde, kam prima an. Danke für das tolle Engagement!

**WISSENSWERTES ÜBER DEN SSV GERMANIA WUPPERTAL 1900 E. V.** Der SSV Germania Wuppertal 1900 e. V. ist aus der Fusion mehrerer kleiner Vereine entstanden. Zunächst als Fußballverein gegründet, entwickelte sich der Arbeitersportverein im Laufe seiner Geschichte zu einem traditionsbewussten Breitensportverein.

Mehr zum SSV Germania finden Sie unter [ssv-germania1900.de](https://www.ssv-germania1900.de)

## VIEL ERFOLG, TSV GRUITEN!

Schön, dass Fußballspielen auch bei Mädchen immer beliebter wird. Das unterstützen wir als ebv gerne. Deshalb haben wir der U-15-Mädchenmannschaft des TSV Gruitzen 1884 einen Satz Trikots gespendet – Rainer Schröder, Bettina Appler und Bernd Kleinschmidt haben ihn für uns übergeben.

Im Namen des Teams bedankte sich die Spielführerin Johanna Recher für die Trikotspende. Wir wünschen viel Erfolg!



## TRIKOTSPENDE FÜR DIE BREITEN BURSCHEN

„Ohne Sponsoring würden wir sicherlich nicht so dastehen, wie wir es jetzt tun“, so Frank Domann von den Breiten Burschen Barmen. Die ebv übernahm für die Bambini, jetzt schon F2, das Trikotsponsoring und unterstützt damit das sportliche Engagement der Kinder und ihrer Unterstützer\*innen.

Der SC Breite Burschen Barmen e. V. wurde 1996 gegründet. Neben Fußball in allen Altersklassen werden bei den „Burschen“ mittlerweile auch Kinderturnen, Aerobic, Gymnastik, Zumba und Volleyball angeboten. Ede Domann, Jugendleiter und Seele des Vereins, betont, dass man der Ausrichtung des Vereins bis heute treu geblieben ist: „Sportbegeisterte, die zu uns kommen, werden nicht nach dem Leistungsprinzip, sondern nach Altersklassen eingruppiert. So können Freund\*innen zusammenspielen, Kinder und Jugendliche wachsen als Mannschaft zusammen.“ Ganz entscheidend für ihn: „Bei uns ist

jede\*r willkommen, der\*die sich mit einem Teamgedanken anfreunden kann. Sozialkompetenz ist uns wichtiger als Leistung. Und wir setzen ausschließlich ausgebildete Trainer\*innen mit nachgewiesener Lizenz ein, so dass jede\*r im Prinzip nach seinen Möglichkeiten sportlich gefördert werden kann.“ Diese Philosophie hat dem Verein schon diverse Auszeichnungen

wie den „Fair Play Pokal“ der Barmenia oder die Sepp-Herberger-Ehrenurkunde für eine herausragende Jugendarbeit eingebracht. Der ehemalige Jugendspieler Tim Domann qualifizierte sich u. a. mit einem Fallrückziehtor auch schon für das „aktuelle Sportstudio“ des ZDF. Der Höhepunkt der 20-jährigen Vereinsgeschichte ist die Sportanlage am Rauental, bestehend aus mehreren Kunstrasenplätzen, einem Beachvolleyballfeld, einer Chill-Area mit Liegestühlen und stylischen Loungemöbeln und einem Wagen der Schwebbahn.



Auch die F2, ehemalige Bambini, der Breiten Burschen Barmen besuchten unser Jubiläumsfest im Grünen Zoo Wuppertal; Foto: © Markus Quabach →



## GO, CHEERLEADERS, GO!

Flickflacks, Saltos und Pyramiden: Cheerleading ist ein echter Hochleistungssport, der intensives, regelmäßiges Training erfordert. Bei unserem Jubiläumsfest im Grünen Zoo waren die Cheerleading Greyhounds Wuppertal mit 49 Cheerleaderinnen angetreten, die das Publikum mit 30 Minuten Tanz und Akrobatik fesseln konnten. Um die engagierten Teams bei der Anschaffung teurer Trainingsmatten zu unterstützen, leistete die ebv eine deutliche Anschubfinanzierung in Form einer Spende.

Die Cheerleading Greyhounds sind eng mit den American-Football-Mannschaften der 1980 gegründeten Wuppertal Greyhounds e. V. verbunden und feuern sie bei ihren Spielen an der Sideline an. Aber auch unabhängig davon sorgen sie mit eigenen Auftritten wie bei unserem Jubiläumsfest für Begeisterung. Auch bei diesem Verein wird Nachwuchsarbeit großgeschrieben – vier Altersklassen gibt es: Puppies (8 bis 11 Jahre), Junior Hounds (im Aufbau), Shiny Hounds (12 bis 16 Jahre) und Hunters (ab 16 Jahren). Als internationaler Sport ist Cheerleading prädestiniert für Integrationsarbeit: Die Mitglieder bringen die unterschiedlichsten Herkunftsgeschichten mit. Gut zu wissen: Bei den Cheerleading Greyhounds Wuppertal können auch männliche Cheerleading-Fans mitmachen!

Die Cheerleading Greyhounds sieht man auch beim Schwebbahn-Lauf, bei Schützenfesten oder anderen Feiern, denn ihre Akrobatik wird gern als Highlight gebucht. Am 3. Dezember starteten alle drei Teams bei den Landesmeisterschaften NRW und belegten mit dem Damenteam den 13. Platz, den Hunters den 4. Platz und mit den Shiny Hounds sogar den 1. Platz zum NRW-Landesmeister. Die Puppies siegten bereits bei der Meisterschaft um die Summer All Level Varsity, sind Vize-Landesmeister\*in und Dritte bei der Regionalmeisterschaft. Das Damenteam nahm erfolgreich an der deutschen Meisterschaft teil.



# ENGAGEMENT

## ABGEFAHREN: NEUER GÜTERWAGEN!



Die ebv ist stolzer Besitzer eines neuen Güterwagens: Im vergangenen Jahr feierten wir nicht nur stolze 125 Jahre ebv, sondern können uns nun auch auf die vielen Runden unseres Güterwagens freuen, der über die HO-Modelleisenbahnanlage des 1950 gegründeten Modell-Eisenbahn-Clubs Wuppertal e. V. (kurz: MEC) fährt.

Nach mehreren Umzügen hat der Verein ein neues Clubheim in der Eschenstraße 81 in Wuppertal-Bar-

men bezogen, in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Wuppertal-Loh und zur Nordbahntrasse. Ziel ist es, dort einen Querschnitt durch die Spurweiten und die Modellbahngeschichte zu präsentieren. Aktuell fahren Züge auf zwölf Anlagen in neun Spurweiten, die beispielsweise bei den Adventsvorführungen im vergangenen Jahr von Groß und Klein bestaunt wurden.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie unter: [mec-wuppertal.de](http://mec-wuppertal.de)

## 15 JAHRE FRISCH AUF DEN TISCH! SPENDE FÜR KINDER-TISCH VOHWINKEL E. V.

In Zeiten hoher Inflation sind niedrigschwellige, kostenlose Angebote für Kinder und Familien wichtig. Deshalb haben wir den Kinder-Tisch Vohwinkel e. V. mit einer Spende bedacht. Der Verein ist auch im Umfeld unserer Häuser aktiv. Er betreibt ehrenamtlich die Kindertafel in der Mackensenstraße und den betreuten Spielplatz Sternpunkt an der Höhe/Dasnöckel (siehe auch Seite 29).



## FESTE FEIERN? UNTERSTÜTZEN WIR!

Als Vermieter wollen wir das nachbarschaftliche Miteinander in unseren Häusern und den Quartieren aktiv fördern. Nachbarschaftsfeste eignen sich dafür sehr gut – und deshalb unterstützen wir sie gerne (siehe auch Seite 15). Neben einem Kostenzuschuss bieten wir Ihnen an, sich unsere zwei Bierzeltgarnituren auszuleihen. Teilen Sie unserer ebv-Mitarbeiterin Tanja Liefke einfach Ihre Planungen mit (Ort, Datum, Uhrzeit und vor allem die angedachte Personenzahl). Wir regeln dann alles Weitere für Sie.



### KLAPPBAR & PLATZSPAREND

Biertisch und Bierbänke können kofferartig zusammengeklappt und platzsparend verstaut werden. Zusammengeklappt ist der Tisch nur 90 x 74 cm groß, die beiden Bänke jeweils nur 90 x 30 cm. Durch die Tragegriffe, das geringe Gewicht und die Kofferfunktion lässt sich die Biertischgarnitur einfach tragen und in nahezu jedem Kofferraum transportieren.

# ENGAGEMENT



## ALLES FÜR DIE KATZ (ABER NICHT NUR)

Der Tierschutzverein Velbert-Heiligenhaus e. V. betreibt ein Tierheim an der Langenberger Straße im Stadtteil Velbert-Mitte, ein wenig abseits vom Stadtzentrum und direkt am Wald – ideal für die Hunde und ihre ehrenamtlichen Gassigänger\*innen. Die von Jahr zu Jahr steigenden Kosten für den Unterhalt des Tierheimes und die Versorgung der Tiere muss der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden aufbringen und ist daher stets auf die Unterstützung von Tierfreund\*innen angewiesen. Vielen Dank für den tollen Einsatz an das gesamte Tierschutz-Team – der alles andere als „für die Katz“ ist!

[tierheimvelbert.de](http://tierheimvelbert.de)



## TIERISCH SCHÖN!

Große und kleine Veränderungen haben in den letzten Jahr(zehnt)en unseren Wuppertaler Zoo für Tier und Mensch immer schöner werden lassen – davon haben sich viele unserer Mitglieder bei unserem großen Jubiläumsfest im letzten Sommer überzeugen können. Vieles wäre ohne das große Engagement des Zoo-Vereins nicht möglich gewesen. Als Wuppertaler Wohnungsbaugenossenschaft unterstützen wir den Zoo und den Zoo-Verein schon seit vielen Jahren.



Im zehnten Jahr sind wir mit einer Anzeige im Pinguinal-Magazin des Zoo-Vereins Wuppertal e. V. dabei. Auch unsere Patenschaft der Gorilla-Gruppe feiert bald ihr zehntes Jubiläum. Mit all dem möchten wir einen Zoo stärken, der den Bedürfnissen von Tier und Mensch immer mehr gerecht werden möchte. Auch im Namen unserer vielen zoobegeisterten Mieter\*innen danken wir dem Zoo und dem Zoo-Verein für das große Engagement in unserer Stadt.

[wuppertal.de/zoo-wuppertal](http://wuppertal.de/zoo-wuppertal)

## Dauer-Patenschaft

für Gorilla Gruppe aus dem Grünen Zoo Wuppertal



Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG

hat seit dem 14.07.2015 eine Dauer-Patenschaft für die Gorilla Gruppe aus dem Grünen Zoo Wuppertal übernommen.

Bereits seit 2015 unterstützen Sie den Grünen Zoo Wuppertal und unser Engagement für Forschungs-, Natur- und Artenschutzprojekte weltweit, durch die Übernahme der Tierpatenschaften.

Wir danken Ihnen dafür sehr herzlich!

*Bruno Kessel*

1. Vorsitzender







## BAUMPFLANZUNG AM OBEREN GRIFFLENBERG

Noch rechtzeitig im ebv-Jubiläumsjahr konnten wir mit der Pflanzung einer Trauben-Eiche unseren Baumbestand ergänzen.

Die Eiche ist nicht nur unser bergischer Symbolbaum, wie im Heimatlied besungen, sondern bietet auch vielen Insektenarten und deren Larven Futter und Lebensraum, den Bienen liefert sie von April bis Mai Pollen. Die Eicheln sind eine wichtige Nahrung für viele Vogel- und Säugetierarten wie das Eichhörnchen und den Eichelhäher. Im Grünbereich unserer Häusergruppe am Oberen Griffenberg haben wir am 20. Dezember 2023 eine Trauben-Eiche gepflanzt – und mit dem noch recht zierlichen „Klimafreund“ unsere Stadt wieder ein bisschen grüner gemacht. Da die Trauben-Eiche bis zu 800 Jahre alt werden kann, wird sie hoffentlich viele positive Ereignisse erleben. Und wer weiß: Vielleicht wird sie später mal im Sommer zu einem schattenspendenden „Plauschplätzchen“.



## STECKERSOLAR-UPDATE

In der letzten Mieterinfo wiesen wir darauf hin, dass Sie von uns eine Genehmigung einholen müssen, bevor Sie eine Steckersolaranlage an Ihrer Wohnung installieren lassen. Die Berichterstattung in den Medien kündigte seither einige Änderungen und mehr Entscheidungsfreiheit für Mieter\*innen an. Dabei blieb aber meist unklar, was schon gilt und was kommen wird. Da auch weiterhin Änderungen zum Thema zu erwarten sind, finden Sie stets aktuelle Informationen auf unserer Website unter [ebv-wuppertal.de/steckersolar](http://ebv-wuppertal.de/steckersolar). Im Download-Bereich steht ein Formular bereit, mit dem Sie einfach die Genehmigung einholen können.



← Hier können Sie das Formular herunterladen.

## FIRMENFLOTTE

In der letzten Mieterinfo haben wir darüber informiert, dass wir unsere Firmenflotte auf E-Mobilität umgestellt haben. An der Geschäftsstelle stehen nun Ladesäulen zur Verfügung, deren Einsatz sich in den vergangenen Monaten bereits bewährte.



## NEUE VIELFALT AUF BEETEN UND RASENFLÄCHEN MEHR SUMMEN!

Viele Insektenarten sind durch den Rückgang der Pflanzenvielfalt bedroht: Honigbienen, Schmetterlinge und Hummeln leiden beispielsweise unter dem monotonen Nahrungsangebot, das sich durch den Mangel an Blühflächen ergibt. Damit es im Tal wieder mehr summt, möchten wir unsere Beet- und Rasenflächen teilweise erneuern.

Um bessere Bedingungen für Insekten zu schaffen, planen wir, bereits bestehende Beetflächen umzugestalten und neue Beetflächen anzulegen – bunter Lebensraum statt eintöniger Bepflanzungen lautet die Devise. Hierfür werden bienenfreundliche Stauden und auch Kräuter verwendet, die Nahrung für die Insekten bieten. Auf einigen Beetflächen werden Insekten zudem in Insektenhotels Schutz finden können – die übrigens gerade für Kinder ebenso faszinierend wie lehrreich sind.



↑ Das komfortable Insektenhotel stellte unser Partner Milodanovic-Bettin beim Jubiläumsfest vor; Foto: @ Markus Quabach

Aber nicht nur die Insekten profitieren von den Pflanzen, sondern auch das Klima, denn bereits kleinste Beetflächen sind wichtig für die Produktion von Sauerstoff und die Bindung von Feinstaub. Außerdem können pflanzenreiche Beete Schatten spenden und die Luft abkühlen, indem sie über die Blätter Wasser verdunsten. Zudem können Beetflächen im Gegensatz zu versiegelten Flächen nach Starkregen Wasser aufnehmen und dem Grundwasser zuführen.

Einige ausgesuchte Rasenflächen möchten wir darüber hinaus in Blumen- oder Wildblumenwiesen umwandeln – dauerhafte, stabile und artenreiche Pflanzengesellschaften aus heimischen Wildgräsern und -blumen. Sie tragen,

genau wie die Beetflächen, ihren Teil zum Schutz der Insekten und des Klimas bei. Gemäht werden diese Flächen zweimal im Jahr, nach der Blüte. Die Mahd wird abgesammelt, und die Wiese wächst von neuem. Die Ränder an den Platz- und Wegflächen werden weiterhin wie gewohnt intensiv geschnitten, um umgefallene Gräser, die sich eventuell auf die Flächen legen, zu vermeiden. Wir möchten darauf hinweisen, dass eine solche Wiese etwas „Anlaufzeit“ benötigt, aber Geduld wird belohnt.

Nach langer Auseinandersetzung mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit,

auch im Bereich der Grünflächen, haben wir uns für diese Veränderungen entschieden, um unseren Teil zur Förderung des Artenschutzes und zur Verbesserung des Stadtklimas beizutragen. Dieser Beitrag wurde durch unsere Gartenbaupartner Milodanovic-Bettin vorbereitet. Vielen Dank für die Unterstützung!



Ansprechpartner in Sachen Grünpflege bei der ebv ist Christian Leisen.  
☎ 02 02 / 7 39 41-23  
✉ [leisen@ebv-wuppertal.de](mailto:leisen@ebv-wuppertal.de)

## EIN ZUHAUSE FÜR FLEDERMÄUSE

Nicht nur Wohnraum für Menschen und jetzt auch Insekten: Sogar Fledermäusen bieten wir ein Zuhause. Wir berichteten bereits über die Fledermausauffangstation, die ein ebv-Mieterpaar führt. Aber wussten Sie, dass es seit einigen Jahren zwölf von der ebv errichtete Fledermauskästen im Quartier Tesche sowie zwei im Bereich Eskesberg gibt?

Seit 50 Millionen Jahren flattern Fledermäuse in Deutschland – die letzten 50 Jahre haben sie allerdings an den Rand der Ausrottung gebracht. Sie stoßen zwar kaum auf natürliche Feinde, aber sie kämpfen mit den negativen Folgen einer intensiven Land- und Forstwirtschaft sowie der Vernichtung ihrer natürlichen Lebensräume durch den Menschen: Viele ihrer traditionellen Quartiere wurden zerstört und Nahrungsquellen reduziert.

Im städtischen Bereich können menschliche Aktivitäten Quartiermangel für Fledermäuse verursachen, beispielsweise das Entfernen von höhlenreichen Bäumen und Althölzern, Energiesparmaßnahmen an Gebäuden, die Nutzungsänderung von Dachböden und das Verfüllen von Stollen und Tunneln. Um den zunehmenden Verlust von Quartieren auszugleichen, sind künstliche Fledermausquartiere, sogenannte Fledermauskästen, sowohl im Wald als auch in der Stadt wichtige Hilfsmaßnahmen. Die ebv hat zum Ausgleich von Baumaßnahmen zwölf Fledermauskästen im Quartier Tesche und zwei Kästen am Eskesberg installiert – damit die faszinierenden Wesen auch in Zukunft durchs Tal flattern können.

☝ [nabu.de](http://nabu.de)



## TRICKBETRÜGER HASSEN DIESEN TRICK!

Wie Sie sich vor Trickbetrug schützen können, verrät eine Broschüre der Sparda-Bank West.

Die WhatsApp-Nachricht der angeblichen Tochter, die eine neue Handynummer habe und plötzlich Geld brauche. Die E-Mail, die dazu auffordert, sich mit persönlichen Bankdaten neu zu identifizieren. Der falsche Polizist an der Tür, der angeblich vor Einbrüchen warnt – in Wirklichkeit aber ausspionieren will, wo Sie Ihre Wertsachen haben. Betrüger\*innen lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen. Die Broschüre „Mehr Sicherheit“ unseres genossenschaftlichen Partners Sparda-Bank West gibt nützliche Hinweise, wie Sie sich vor solchen Betrugsversuchen schützen können. Besonders hilfreich: die Seite 9 mit wertvollen Grundregeln, die Sie sich am besten direkt neben das Telefon legen. Geben Sie die Broschüre auch an Nachbar\*innen und Bekannte weiter, damit auch diese im Falle eines Falles Bescheid wissen. Wir drücken die Daumen, dass Sie von Betrugsversuchen verschont bleiben – oder sich gegebenenfalls zu schützen wissen!



Hier können Sie die Broschüre kostenlos herunterladen:  
[sparda-west.de/ratgebersicherheit](https://sparda-west.de/ratgebersicherheit)



Damit im Ernstfall alle Abläufe klappen und alle Akteur\*innen gut vorbereitet sind, übt die Feuerwehr bestimmte Einsätze regelmäßig. Am Samstag, dem 16. Dezember 2023 hat der Löschzug Vohwinkel im leerstehenden ebv-Haus Nathrather Straße 43 eine Übung durchgeführt – auch mehrere ebv-Mitglieder haben mitgemacht. Alle Beteiligten hatten nicht nur viel Spaß: Es konnten auch wertvolle Informationen und Erfahrungen gesammelt werden, auf die man im Ernstfall zurückgreifen kann. Wir freuen uns, dass wir die Freiwillige Feuerwehr Vohwinkel bei dieser Übung unterstützen konnten. Und wir sind stolz, dass sich ebv-Mitglieder für eine so wichtige Aufgabe engagieren, die unser aller Sicherheit dient.



## „UNSERE“ FEUERWEHR

Mit Respekt und Dank schauen wir auf die vielen ebv-Mitglieder, die in Ehrenämtern aktiv sind oder sich in Vereinen einbringen. Ganz besonders beachtenswert ist eine spezielle ehrenamtliche Leistung: In unseren Reihen haben wir mindestens zehn freiwillige Feuerwehrleute, die in den Löschzügen, Unterstützungseinheiten oder bei der Jugendfeuerwehr aktiv sind. Verbunden sind sie uns als Mitarbeiter\*in, Mitglied oder Mieter\*in. Respekt verdienen auch die Arbeitgeber, die diesem Dienst wohlwollend gegenüberstehen, neben der ebv etwa die DB Netz und Knipex. Auch wenn es gesetzliche Regelungen gibt, ist es doch entspannter, wenn man sich gegenüber dem Arbeitgeber nicht immer rechtfertigen muss, falls es wieder mal zu einem Einsatz geht. Bemerkenswert ist, dass alle ebv-Mitglieder des Löschzugs Vohwinkel in der Nähe der Wache wohnen – und zwar im selben ebv-Haus.

Wer in Wuppertal den Notruf 112 wählt, erreicht die gemeinsame Leitstelle der Feuerwehren Wuppertal und Solingen in der August-Bebel-Straße. Hier werden die Einsätze koordiniert. Viele Wuppertaler\*innen wissen vielleicht nicht, dass auf dem „roten Auto“ oftmals ehrenamtliche Kräfte sitzen. Denn neben den Berufsfeuerwehrwachen gibt es in Wuppertal auch 16 Wachen der Freiwilligen Feuerwehr. Die Löschheiten sind im ganzen Stadtgebiet verteilt und haben so den Vorteil, gerade in den abgelegenen Stadtteilen schnelle Hilfe leisten zu können. Über 570 Frauen und Männer engagieren sich so jeden Tag tatkräftig für die Sicherheit der Bürger\*innen. Sie durchlaufen eine qualifizierte Ausbildung und stehen dann unentgeltlich rund um die Uhr hauptsächlich für Einsätze im Ausrückebereich ihres Löschzuges zur Verfügung. Alarmiert werden die Kräfte über ihr Smartphone und/oder über einen Datenmeldeempfänger, den sogenannten „Piepser“. So eine Alarmierung kann sie jederzeit und überall ereilen: zu Hause, am Arbeitsplatz, beim Einkaufen oder auch beim Duschen. Im Falle eines Alarms begeben sich die ehrenamtlichen Helfer\*innen dann schnellstmöglich auf den Weg zur Wache, um von dort aus mit den Einsatzfahrzeugen zur Einsatzstelle auszurücken.

Wir sagen an dieser Stelle danke für den Einsatz, der emotionale und gefährliche Situationen beinhalten kann und viel Freizeit kostet.



## HINWEIS IN EIGENER SACHE RAUCHMELDER

Mit dem Einbau der 10-Jahres-Rauchmelder war klar, dass nach zehn Jahren ein Austausch erfolgen muss. Die Planung für den Austausch ist erfolgt: Wie beim Einbau wird der Austausch nun sukzessive vollzogen. Alle Mieter\*innen werden rechtzeitig vorher informiert. Neu wird sein, dass mit den neuen Geräten auch die Wartung durch uns erfolgt. Die damit verbundenen Kosten werden künftig über die Nebenkosten abgerechnet. Zu Ihrer Sicherheit haben wir uns entschieden, über die Pflichtbestückung hinaus auch Rauchmelder in die Treppenhäuser und die Kellerabgänge zu montieren.

## „UNSERE“ FEUERWEHR-ANGEHÖRIGEN



↑ Fabian Bleeker, Löschzug Dornap (gegründet in 1922) Foto: © Bernd Kleinschmidt



↑ Tanja Liefke, Löschzug Hahnerberg (gegründet in 1883) Foto: © Tanja Liefke



↑ Florian Hafner, Löschzug Hahnerberg (gegründet in 1883); Foto: © Lars Jäger



↑ Ronny Stolowski wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet; Foto: © Löschzug Vohwinkel

Sven, Nadine und Philipp Siegmeier (Foto Mitte) und Sabrina Germann, Simon Seitz, Mark Steyer (nicht abgebildet), Löschzug Vohwinkel (gegründet in 1887); Foto: © Markus Quabach ↓





NEUE PARTNER, NEUE VORTEILE!

## ATTRAKTIVE ANGEBOTE FÜR EBV-MITGLIEDER

Schöne Wohnungen sind schön. Aber wir möchten unseren Mieter\*innen noch mehr bieten. Deshalb kooperieren wir bereits seit einigen Jahren mit Unternehmen und Institutionen aus der Region. Bei unseren Partnern erhalten Sie als ebv-Mitglied Produkte und Leistungen zu vergünstigten Konditionen. Hier eine Übersicht über neue Partner und neue Angebote von bewährten Partnern.

### NEUER PARTNER: TANZSCHULE SCHÄFER

Sie tanzen schon? Dann haben Sie bereits eines der schönsten Hobbys überhaupt für sich entdeckt! Allen anderen können wir nur empfehlen, einmal selbst zu erleben, wie wunderschön Tanzen sich anfühlen kann – und das in jedem Alter. Die Tanzschule Schäfer bietet Tanzkurse für jeden Stil, jeden Geschmack und jede körperliche Konstitution – von Tango über Zumba bis zu den neuesten Hip-Hop-Moves! ebv-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt auf Grundkurse für Paare und Schüler\*innen. Im Kinderbereich entfällt die Anmeldegebühr in Höhe von 15 Euro – ebenso bei den Tanzkursen Hip-Hop und Dance4Fans. Let's dance! An der fulminanten Eröffnungsfeier der Handball-EM in Düsseldorf vor dem Spiel Deutschland gegen die Schweiz waren auch 40 Tänzer\*innen der Tanzschule Schäfer beteiligt, die jüngste von ihnen war gerade mal 13. Sie gehörten zu den 90 Tänzer\*innen, die unter anderem zusammen mit der Gruppe Culcha Candela den EM-Song „Celebration“ präsentierten – die Weltrekordkulisse von 53.586 Zuschauer\*innen war begeistert! (Foto unten)



**ADTV Tanzschule Schäfer**  
Gabriele Schäfer  
Am Clef 64  
42275 Wuppertal  
☎ 0202 / 55 04 06  
✉ barmen@tanzschule-schaefer.de  
📍 tanzschule-schaefer.de

### NEUER PARTNER: FITX

Sport ist gesund, und das in jedem Alter. Unser neuer Partner FitX bietet ein vielseitiges Angebot, das es jedem\*r ermöglicht, etwas für die Gesundheit zu tun und dabei eine gute Zeit zu haben. Schnell haben sich die ersten 111 ebv-Mitglieder für das neue Angebot begeistert. Wollen Sie dazugehören? Mit sieben verschiedenen Trainingsbereichen, durchgehenden Öffnungszeiten an 365 Tagen im Jahr, Trainingsmöglichkeiten in bundesweit über 90 FitX-Studios, der einzigartigen Kurswelt „classx“ mit einer Vielzahl an Kursen, einer kostenfreien Trainingsplanerstellung und vielen weiteren Extras öffnet FitX für jeden Menschen das Tor zur Fitnesswelt. In Wuppertal gibt es derzeit drei FitX-Studios – in Vohwinkel, Barmen und Langerfeld. Am besten gleich bei FitX anmelden, Vorteile nutzen und für die Gesundheit durchstarten! ebv-Mitglieder zahlen eine Gebühr von nur 20 Euro statt 24 Euro monatlich, und die Anmeldegebühr von 29 Euro entfällt! Den persönlichen Rabattcode erhalten ebv-Mitglieder und ihre im selben Haushalt lebenden Angehörigen bei uns per E-Mail an luetters@ebv-wuppertal.de – bitte

Namen und Mitgliedsnummer bereithalten. Mit dem persönlichen Rabattcode geht man dann in ein FitX-Studio, meldet sich an und vereinbart direkt einen Termin für die Erstellung eines persönlichen Trainingsplans. Wer schon FitX-Mitglied ist, sendet einfach eine E-Mail mit dem Code an firmenfitness@fitx.de, damit die Konditionen angepasst werden können. Dieses Firmenfitnessangebot ist nicht mit anderen Aktionsangeboten kombinierbar.



**FITX**  
Ansprechpartner ebv  
Mirka Lütters  
✉ luetters@ebv-wuppertal.de

### ALTVETRÄGE PRÜFEN!

Es kann sich lohnen, mal wieder den Aktenordner mit den Versicherungsverträgen herauszukramen und durchzuschauen. Anbieter haben in den letzten Jahren ihre Leistungen für Neukund\*innen verbessert, wobei die Beiträge nicht unbedingt teurer wurden. Manchmal werden Altkund\*innen auf diese Neuerungen nicht hingewiesen. Wer seine Verträge im Ordner verstauben lässt, erhält im Schadensfall eventuell eine geringere Summe und zahlt dafür unter Umständen sogar eine höhere Prämie. Auch Lebenssituationen haben sich vielleicht geändert oder es wurden zusätzliche Anschaffungen gemacht. Gerade im Bereich Privathaftpflicht und Hausrat bleiben Veränderun-

gen oft unberücksichtigt. Ganz aktuell ist das Thema „Steckersolar“, dabei sollte die passende Versicherung direkt mit bedacht werden. Unser Partner DEVK und unser Mitglied Erdinc Özcan-Schulz von der Barmenia prüfen Ihre Altverträge gerne unverbindlich und beraten Sie.

### NEUER PARTNER: BARMENIA\*

Richtig versichert? Finden Sie es heraus! ebv-Mitglieder erhalten bei einem kostenlosen Versicherungs-Check bei der Agentur EOS der Barmenia Versicherungen AG einen Stadtgutschein in Höhe von 32 Euro.\* Bei einem Wechsel zur Barmenia gibt es pro Neuabschluss einer Versicherung zusätzlich einen Stadtgutschein in Höhe von 15 Euro.\*\* Diese Leistungen werden exklusiv nur von der Barmenia-Agentur EOS in der Kaiserstraße 32 angeboten. Das Angebot der Stadtgutscheine in Höhe von 32 Euro basiert auf der Verbundenheit des ebv-Mitglieds Erdinc Özcan-Schulz zu seinem Vohwinkeler Quartier: #Kaiser32.



**Agentur EOS der Barmenia Versicherungen AG**  
Erdinc Özcan-Schulz  
Kaiserstraße 32  
42329 Wuppertal  
☎ 0202 / 26 15 79 55  
☎ 0172 / 893 35 55  
✉ erdinc.oezcan-schulz@barmenia.de  
📍 oezcan-schulz.de

\* Angebot ist nur bei der Agentur EOS der Barmenia gültig. Pro Kund\*in/Haushalt ein Check und ein Gutschein.

\*\* Angebot ist nur bei der Agentur EOS der Barmenia gültig. Maximal 5x 15-Euro-Stadtgutscheine; Bereitstellung nach Ablauf der Widerspruchsfrist und Zahlung des ersten Beitrags.

### BERATUNG RUND UMS

**BARRIEREFREIE BAD: HOME INSTEAD**  
Wenn Sie ein barrierefreies Bad benötigen, um auch im hohen Alter oder bei Pflegebedürftigkeit im eigenen Zuhause zu wohnen, dann geht es sicher nicht nur ums „Wie?“, sondern auch ums „Wie finanzieren?“. Sollten Sie einen Pflegegrad besitzen, unterstützen die Pflegekassen nötige Maßnahmen wie den Umbau der Wanne zur Dusche mit einem Zuschuss

von bis zu 4.000 Euro pro pflegebedürftigen Person – das deckt in der Regel alle Kosten ab. Unsere ebv-Techniker\*innen beraten Sie gern zu Ihren Möglichkeiten. Kontaktieren Sie hierzu gern unseren Herrn Peroz (siehe Seite 48). Sollten Sie Fragen zu Hilfsmitteln haben oder eine kostenlose Erstberatung zum Thema Pflege wünschen, sprechen Sie gern unseren Partner Home Instead an.



**Home Instead Wuppertal**  
Hand in Hand Betreuungsdienste GmbH  
Steffen Sczendzina  
Heinz-Fangman-Straße 2–4  
42287 Wuppertal  
☎ 0202 / 28 15 25 22  
📍 homeinstead.de/wuppertal

### NEUES ANGEBOT FÜR JUNGE LEUTE:

**WUPPERTALER BÜHNEN „OPERNCLUB“**  
Im Kids-Opernclub (ab 8 Jahre) und im Jugend-Opernclub (ab 14 Jahre) haben junge Künstler\*innen die Möglichkeit, sich auf der (Probe-)Bühne auszuprobieren. Stimmbildung, chorisches Singen und Schauspiel werden spielerisch zusammengefügt und bei einem gemeinsamen Projekt im Theater am Engelsgarten präsentiert. Außerdem dürfen die Mitwirkenden der Clubs bei ausgewählten Opernproduktionen und Projekten die Schauspielprofis unterstützen und Bühnenluft schnuppern. Kinder und Jugendliche sind herzlich eingeladen mitzuwirken. Bei Interesse und/oder Fragen meldet euch gerne bei Christin Gronen-Pohl von den Wuppertaler Bühnen.



**Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH**  
Kurt-Drees-Straße 4  
42283 Wuppertal  
✉ christin.gronen-pohl@wuppertaler-buehnen.de



## WEITERE EBV-PARTNER



Schreibgeräte-Brabender



Gesagt. Getan. Geholfen.



Kräutergarten POMMERLAND



WESTDEUTSCHE ZEITUNG



## BAHN-LANDWIRTSCHAFT KLEINE GÄRTEN, GROSSE FREUDE!

Spätestens seit Corona sind Kleingärten wieder „in“. Viele Menschen schätzen es, Natur und frische Luft zu genießen und dabei eigenes Gemüse und Obst anzubauen. Auch die Geselligkeit spielt eine große Rolle. Wuppertal ist reich an Kleingartensiedlungen – einige davon werden von der Bahn-Landwirtschaft betrieben.

Die Bahn-Landwirtschaft (BLW) ist eine anerkannte Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn AG und des Bundeseisenbahnvermögens – so wie die ebv eine anerkannte Selbsthilfeeinrichtung ist: Im gesamten Bundesgebiet pachtet sie entlang der Bahnstrecken vornehmlich kleingärtnerisch und landwirtschaftlich nutzbare Flächen. In 1.024 Unterbezirken (Gartenvereinen) mit 78.000 Mitgliedern verwaltet sie ca. 38.000.000 m² Gartenland. Bei der Vergabe der Pachtflächen haben aktive und inaktive Beschäftigte des DB-Konzerns und des Bundeseisenbahnvermögens sowie deren Hinterbliebene Vorrang gegenüber anderen Interessent\*innen – dazu zählen auch ebv-Mitglieder. Es sind jedoch alle Gartenbegeisterten willkommen. Die ersten Vereinigungen bildeten sich 1910 in den Bezirken der königlich-preußischen Eisenbahndirektionen Altona, Erfurt, Leipzig, Vohwinkel, Langerfeld und Oppeln. Saatgut, Düngemittel und Zuchttiere konnten gemeinsam kostengünstiger angeschafft werden. In Krisenzeiten, wie dem Ersten Weltkrieg, der Inflation und dem Zweiten Weltkrieg, stellten die Bahnverwaltungen nahezu jeden entbehrlichen Quadratmeter Gelände zur Verfügung und



↑ Günther Osterhues und Bernd Kleinschmidt mit einem Bild, das nach dem Zweiten Weltkrieg von einem Langerfelder Gartenfreund mit Wasserfarbe gemalt wurde; Foto: © ebv

trugen auf diese Weise mit dazu bei, die Leistungsfähigkeit des Eisenbahnpersonals zu sichern. Die Verwaltung förderte „ihre“ Kleinlandwirt\*innen auch dadurch, dass sie bei der Beschaffung von Kleinvieh (Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel, Bienen) finanzielle Unterstützung gewährte. Die Aktivitäten der Reichsbahn-Landwirt\*innen wurden derart gesteigert, dass sogar Betriebsküchen mit ihren Erzeugnissen versorgt werden konnten. Kleingärten erfüllen zudem eine besondere ökologische Funktion – sie sind „grüne Lungen“, verbessern die Luft vor Ort und tragen zum Klimaschutz bei. In Wuppertal gibt es sieben Unterbezirke mit 1.160 Mitgliedern und 204.000 m² Gartenland. Die Namen Vohwinkel, Steinbeck, Wichlinghausen, Oberbarmen, Langerfeld und Neubuntenbeck weisen auf die historischen Siedlungs- und Einsatzschwerpunkte der Eisenbahner\*innen hin. Immer hatten auch ebv-Mitglieder hier ihr zweites „grünes“ Zuhause. Unter anderem im Unterbezirk Langerfeld stellten ebv-Gartenfreund\*innen bis 2018 durchgehend den Vorsitzenden und weitere Vorstände.

**„40 JAHRE SCHÖNE ERINNERUNGEN. ERST WAREN DIE KINDER KLEIN, SPÄTER HABEN SIE DORT IHRE FETEN GEFEIERT.“**

– Günther Osterhues, ebv-Mitglied und Gartenbesitzer

## MÄNNERGESANGVEREIN ALEMANNIA VOHWINKEL EIN STÜCK KULTUR- GUT MIT GEMEINSINN

niger. Gesangsvereine waren in alter Zeit eine preiswerte, einfach zu handhabende Freizeitbeschäftigung. Gleichzeitig boten sie eine sehr gute Möglichkeit zu Gesprächen und zum Informationsaustausch. Jede Kirchengemeinde, jedes Quartier, alle Berufsstände und viele Firmen hatten ihren Chor. Inzwischen mussten viele Vereine und Zusammenschlüsse ihre Arbeit einstellen. Es fehlt der Nachwuchs, der nun anderen Freizeitbeschäftigungen

nachgeht. Trotzdem gibt es noch Vereine, die vom anspruchsvollen Konzert bis zum Weihnachtsständchen in Seniorenresidenzen ein tolles Angebot bieten. Um einen Beitrag zum Erhalt dieses Kulturgutes zu leisten, unterstützt die ebv den seit stolzen 99 Jahren bestehenden Männergesangsverein Alemannia Vohwinkel, bei dem u. a. unser ebv-Mitglied und engagierter Hausbetreuer Michael Heuser stets den richtigen Ton trifft.



↑ Michael Heuser im Rahmen der Jubiläumsfeier zu 25 Jahren ebv an der Rottscheider Straße; Foto: © Markus Quabach

Den Wuppertaler\*innen wurde früher nachgesagt, sie kämen mit Schirm und Gesangsbuch zur Welt. Den Schirm kann man im regenreichen Wuppertal weiter oft antreffen, das Gesangsbuch leider we-



↑ Rainer Schröder, ebv-Aufsichtsratsvorsitzender, Bernd Kleinschmidt, ebv-Vorstand, und Tobias Brinkmann, ebv-Mitglied, gehören zu den Mitgliedern im BSW-Förderkreis; Foto: © Markus Quabach

## BSW-FÖRDERKREIS DES BSC WUPPERTAL EIN GUTER ZUG!

Schach und Bahnfahren haben so einiges gemeinsam: Es geht um den richtigen Zug! Der Bahn-Schachclub Wuppertal (BSC) möchte Treffpunkt und Anlaufstelle für Schachbegeisterte jeden Alters sein. Der BSW-Förderkreis unterstützt ihn dabei, und natürlich mischen auch etliche ebv-Mitglieder dabei mit!

Im Bahn-Sozialwerk (BSW), das heute Teil der Stiftungsfamilie BSW & EWH ist, sind bundesweit 22 Schachgruppen aktiv, auch in Wuppertal. In der 1951 gegründeten Schachgruppe Wuppertal stehen neben der Geselligkeit und der Freude am Schach die Förderung von Leistungsschach und Jugendarbeit im Vordergrund. Von der Gründung bis 1981 wurde in der DB-Betriebsküche am Döppersberg gespielt. Im April erfolgte der Umzug in die DB-Gebäude an der Dessauer Straße (Kluse). 1989 wurde die Übungsstätte in den Steinbecker Bahnhof verlegt. Die Schachgruppe wurde 16 Mal Stadtmeister. Mit weiteren Mitspieler\*innen gründete man 1992 den Bahn-Schachclub Wuppertal als eingetragenen Verein. Der Bahn-Schachclub Wuppertal und die Schachgruppe Wuppertal der Stiftungsfamilie BSW &

EWH sind seither eng miteinander verbunden. In seiner Arbeit unterstützt wird der Bahn-Schachclub Wuppertal vom Förderkreis der BSW-Schachgruppe, dem 70 Personen angehören, darunter auch 15 ebv-Mitglieder. Gemeinsames Ziel ist es, eine Begegnungsstätte und einen kommunalen Integrationsort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen zu erhalten.

Der Bahn-Schachclub ist offen für alle Interessierten. Der Jugendspielabend beginnt freitags um 17 Uhr, der allgemeine Spielabend um 20 Uhr. Dabei sind immer auch Nichtmitglieder aller Spielstärken gern gesehen. „Kommt einfach vorbei und habt Freude am Spiel“, lautet die Einladung auf der Homepage, wo sich auch weitere Informationen finden:

- 📍 [bsc-wuppertal.de](https://bsc-wuppertal.de)
- 📍 [stiftungsfamilie.de](https://stiftungsfamilie.de)

Aktuelle Spielstätte ist das Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium. Fünf Mannschaften spielen in den Wettkampfligen. Die Jugendabteilung hat ein eigenes Trainingsprogramm und spielt mit einer Mannschaft in der Regionalliga.

### WISSENSWERTES ÜBER DIE BSW-SCHACHGRUPPE

Als Erkennungszeichen der BSW-Schachgruppe dient eine alte Bahnfahne mit fast vergessenem Hintergrund. Es ist die sogenannte Schachbrettfahne, die bis Ende der 70er Jahre an manchen Freitagen an den Bahnhöfen gehisst wurde. Daran konnten Interessierte erkennen, dass am folgenden Wochenende die Wintersportsonderzüge nach Winterberg fahren würden. Warum gerade dazu das Schachbrettmuster gewählt wurde, das im Motorsport als Zielflagge dient, ist leider nicht bekannt.



# EINE GRUNDIDEE, VIELE AUSPRÄGUNGEN

**Genossenschaft:** Das ist erst einmal eine Organisationsform, die auf mehr ausgerichtet ist als das Erwirtschaften von Gewinn für wenige. Sie steht für Gemeinschaft, demokratische Kultur, Sicherheit und Stabilität. Genossenschaften können in ganz unterschiedlichen Bereichen tätig sein. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Eindruck von der Vielfalt genossenschaftlicher Unternehmen und Unternehmungen geben.



**Sparda-Bank** Nach zahlreichen Fusionen der Sparda-Banken Essen, Köln und Wuppertal 2002 und Münster 2018 erstreckt sich das Geschäftsgebiet heute über fast ganz NRW und das westliche Niedersachsen, von Bonn bis Wilhelmshaven.

Wie die ebv wurde auch die Sparda-Bank einst von Eisenbahner\*innen ins Leben gerufen und ist nach wie vor eine Genossenschaft. Der Eisenbahn-Bauverein Elberfeld ist der Sparda-Bank Wuppertal seit langem verbunden – bereits am 26. März 1912 wurde dort das erste Konto eröffnet.

Die Interessenvertretung der 543.000 Mitglieder wird von 300 Vertreter\*innen gewährleistet. Dazu werden von Verbänden und Gewerkschaften Wahlvorschläge eingereicht, Wahllisten zusammengestellt und dann den Mitgliedern zur Briefwahl vorgelegt. Soweit zurückliegende Aufzeichnungen vorhanden sind, waren auch immer ebv-Mitglieder in der Vertreterversammlung der Sparda-Bank aktiv. Aktuell wurden zunächst bis 2028 drei ebv-Mitglieder, auf Vorschlag der Eisenbahnergewerkschaft, in die Vertreterversammlung gewählt: Bernd Kleinschmidt, Nicole Lewandowsky und Olaf Dettmar (Foto oben).

sparda-west.de



**Kräutergarten POMMERLAND** Unser ebv-Partner Kräutergarten Pommerland ist eine Bio-Teemanufaktur in Besitz einer kleinen, aktiven Genossenschaft. Sie liegt in einer der sonnigsten Regionen Deutschlands – dem Lassaner Winkel gegenüber der Insel Usedom. Großblättrige, farbenfrohe Bio-Kräutertees, mit viel Erfahrung komponiert, wohlschmeckend und wirkungsvoll, stehen im Kern des Angebots. Aktuell sind es 18 Teemischungen sowie sechs Sorten feines reines Kraut. Die Begeisterung für altes Kräuterwissen, viel Handarbeit und tägliches Engagement in einer strukturschwachen Region zeichnen die Genossenschaft aus. Über 100 Menschen gehören dieser 2001 gegründeten Gemeinschaft an.

2004 wurde eine alte LPG-Anlage am Rande des Dorfes gekauft und nach und nach in eine Bio-Teemanufaktur umgewandelt. Auf dem Betriebsgelände legte man einen großen Garten an, in dem die verschiedenen Kräuter wachsen: Ringel- und Kornblumen, Brennnessel, Johanniskraut, Melisse, Frauenmantel, Malve und Minze – bis zu 20 Kulturen. Seit 2014 versorgt die Genossenschaft mit einer großen Photovoltaik-Anlage auf den Dächern nicht nur Kräutergarten Pommerland, sondern auch die anderen Betriebe auf dem ökologischen Gewerbehof mit eigenem Strom – und speist zusätzlich ins allgemeine Netz ein. Mehr als 200.000 Tee-Packungen werden pro Jahr verkauft – über den Naturkostfachhandel und online sowie an Hotels, Restaurants und Cafés.

kraeutergarten-pommerland.de



Bei der bbeg arbeiten Bürger\*innen an einer nachhaltigen, erneuerbaren und dezentralen Energieversorgung. Die stetig wachsende Genossenschaft unterstützt die Region Bergisches Land bereits seit 2012 auf dem Weg zu 100 Prozent erneuerbarer Energie und besteht zurzeit aus 170 Mitgliedern. Ein wichtiger Baustein ist hierbei das Thema Steckersolar. Hierzu finden Sie neben dem Beratungsangebot bei der bbeg auch einen Hinweis in eigener Sache auf Seite 34.

Auch unser Technikteam steht Ihnen hier unterstützend zur Seite. Wir beraten zu sinnvollen Befestigungen und notwendigen Installationen vor Ort. Mit unserer Erfahrung bieten wir einen hilfreichen Informationsaustausch. Auf Seite 34 finden Sie den Link zu unserer Information auf der ebv-Homepage, wo wir auch auf Themen wie Versicherungsschutz eingehen.

bbeg.de



**„ICH BIN WEITERHIN TREUE KUNDIN DER HEIMISCHEN WSW, MÖCHTE ABER AUCH NOCH STÄRKER BEIM KLIMASCHUTZ HELFEN.“**

– ebv-Mitglied Anke Kullmann



Die Genossenschaft wurde 1999 von der Umweltorganisation Greenpeace gegründet und hat heute neben ca. 30.000 Mitgliedern auch 214.000 Strom- und Gaskund\*innen, davon 16.000 Geschäfts- und Industriekunden. Der Stromabsatz betrug 2021 500 Mio. Kilowattstunden und 512 Mio. Kilowattstunden bei Gas. Die Genossenschaft, die nach strengen Kriterien arbeitet, ist heute einer der erfolgreichsten deutschen Ökostrom-Versorger. Auch ebv-Mitglied Anke Kullmann unterstützt diese Form des Klimaschutzes durch ihre Mitgliedschaft.

green-planet-energy.de



**„SEIT 25 JAHREN LEISTEN WIR ALS EBV SOLIDARISCHE HILFE.“**



**DESWOS** Weltweit leben mehr als eine Milliarde Menschen in extremer Armut. Ihnen fehlt es an Nahrung, medizinischer Versorgung und Wohnraum. Die DESWOS, Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungsleben e.V., hilft notleidenden Familien in Asien, Afrika und Lateinamerika, sich selbst ein Zuhause zu bauen, eine Infrastruktur für die Gemeinschaft zu errichten und ihre Existenz zu sichern. Denn menschenwürdige Wohn- und Lebensbedingungen sind die Voraussetzung, um Armut zu überwinden.

Mehr als 400 Projekte in über 50 Partnerländern hat die DESWOS gemeinsam mit lokalen gemeinnützigen Organisationen bislang durchgeführt, rund 37.000 Gebäude errichtet. Eine Gesundheitsstation in den Himalaya-Bergen, eine Kita in einer südafrikanischen Township und erdbebenresistente Häuser in Nicaragua sind nur einige der jüngsten Projekte.

Die DESWOS wurde 1969 von sozial orientierten Wohnungsgenossenschaften und -gesellschaften aus dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V. sowie von Privatpersonen gegründet. Sie tragen die DESWOS bis heute durch mehr als 850 Mitgliedschaften, Spenden und ehrenamtliches Engagement – auch die ebv ist seit 2008 Mitglied. Viele kleine Beträge können eine große Hilfe sein. Wenn auch Sie die Organisation unterstützen möchten, finden Sie im Internet einige Information dazu:

deswos.de

## 100 JAHRE GENOSSENSCHAFTSTAG

Alljährlich am 1. Samstag im Juli wird der Internationale Tag der Genossenschaften gefeiert. Im vergangenen Jahr jährte sich die vom Internationalen Genossenschaftsbund ICA (Co-operative Alliance) ausgerufene Würdigung der Genossenschaftsidee bereits zum hundertsten Mal. Genossenschaften in aller Welt nutzen diese Gelegenheit, um mit Aktionen auf ihre gesellschaftliche Bedeutung aufmerksam zu machen.





## 520 JAHRE GEWERKSCHAFTSZUGEHÖRIGKEIT! EVG EHRT JUBILAR\*INNEN – DARUNTER AUCH EBV-MITGLIEDER

Jährlich ehrt die Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) ihre Jubilar\*innen. Traditionell sind auch immer ebv-Mitglieder darunter, diesmal waren acht Kollegen und eine Kollegin vor Ort. Zusammen kommen sie auf 520 Jahre Gewerkschaftszugehörigkeit. Die Ziele der Gewerkschaften und unserer Genossenschaft sind zwar unterschiedlich, aber die Arbeit basiert auf denselben Grundlagen: Selbsthilfe, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Dazu passt auch das EVG-Motto „Wir leben Gemeinschaft“.

Diesmal bei der Jubilarehrung dabei: Astrid Kromberg, Arno Müller, Gerhard Neumann, Jochem Leikauf, Klaus Krotofiel, Jürgen Kromberg, Bernd Kleinschmidt, Dirk Klug und Heinrich Saßmannshausen. Die Ursprünge der Gewerkschaft reichen zurück in das Jahr 1886, ein starker Gründungszeitpunkt war auch der 1908 von Eisenbahnern gegründete „Elberfelder Verband“ mit 27.000 Mitgliedern im Jahre 1913. Übrigens: Auch im Ortsvorstand und Seniorenrat bringen sich sieben ebv-Mitglieder ein!  
[evg-wrb.de](http://evg-wrb.de)

## IHR DIREKTER DRAHT ÜBER EBV-VERTRAUENS- PERSONEN

Bei den anerkannten DB-Sozialeinrichtungen, heute kurz: DBplus-Partner, war es üblich, Vertrauenspersonen für Betriebe zu benennen. Unter den Vertrauensleuten sind auch zwei ebv-Mieter – sie freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme!



Norbert Engemann  
 ☎ 0152 / 28 72 68 52  
 ✉ [norbert.engemann@vtp.devk.de](mailto:norbert.engemann@vtp.devk.de)  
 📍 [norbert-engemann.devk.de](http://norbert-engemann.devk.de)

Die Bahn-Betriebskrankenkasse wurde 1837 gegründet und ist heute offen für alle Interessent\*innen. **Gut zu wissen:** Durch Gruppentarife sind die Tarife bei der DEVK für Versicherte der BahnBKK oft günstiger.



Richard Vonholdt  
 ☎ 0202 / 51 50 00 20 bzw. 22  
 Beratungsmöglichkeit auch vor Ort,  
 nach Absprache:  
 Schwelmer Str. 126  
 42389 Wuppertal



♣ In einer Regenpause erwischt: Bernd Kleinschmidt, ebv-Vorstand, Anke Kullmann, ebv-Mitglied, Jürgen Ensting, Heidter Bürgerverein e. V., Heike Kleinschmidt, ebv-Mitglied, Klaus-Günther Conrads, Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e. V., Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende ebv, Hermann-Josef Brester und Hansjörg Finkente, Heidter Bürgerverein e. V., Bernd Brochhagen, ebv-Vorstand, Stefan Erbslöher, ebv-Aufsichtsrat, Michaela Dereschewitz, Geschäftsführerin des Barmer Verschönerungsvereins; Foto: © Markus Quabach

Einen Baum zu pflanzen ist ein Symbol für den Glauben an eine gute Zukunft. Aus Anlass unseres 125. Jubiläums wollten wir ganz bewusst ein solches Zeichen setzen – und damit zugleich einen Verein unterstützen, der sich seit vielen Jahren für Wuppertal engagiert: den Barmer Verschönerungsverein (BVV). Frühzeitig hatten wir den Kontakt aufgenommen, aber man muss auf den richtigen Pflanzzeitpunkt warten, damit das zarte Pflänzchen gut gedeiht. Mitte Oktober 2023 war es so weit: In den Barmer Anlagen, dem zweitgrößten privaten Erholungspark Deutschlands, haben wir zwei Bäumchen pflanzen lassen. Am 24. Oktober 2023 wollten wir sie dann im Rahmen einer kleinen Feier mit etwas Wasser angießen und „taufen“ – das war bei strömendem Regen nicht mehr nötig. Aber Bäume brauchen ja viel Wasser, um gut zu wachsen, insofern nehmen wir das als gutes Omen.

Um 15 Uhr begrüßten Michaela Dereschewitz, Geschäftsführerin des Barmer Verschönerungsvereins, und Anette Gericke, Vorstandsvorsitzende der ebv, die Anwesenden, um das Setzen der Bäumchen zu feiern und eine Plakette an einem der Bäume anzubringen, genauer gesagt an den Stabilisierungshölzern. Dieses Bäumchen, es handelt sich um eine Silberlinde, befindet sich am Fuße der denkmalgeschützten Dicke-Ibach-Treppe. Von unten über den Zugang Untere Lichtenplatzer Straße oder von oben über die Josef-Heydn-Straße ist es gut erreichbar. Das zweite Bäumchen steht am Hang im Ringeltal und ist eine Hemlocktanne. Wir hoffen, mit den beiden Bäumen eine gute Wahl getroffen zu haben – damit Wuppertal noch grüner wird!

Klaus-Günther Conrads, Förderverein Historische Parkanlagen Wuppertal e. V., erklärte die Bedeutung der Barmer Anlagen für die Stadt Wuppertal und dankte auch im Namen des Barmer Verschönerungs-

vereins für das Engagement der ebv. Besonders gefreut hat uns der Besuch einer Abordnung des Heidter Bürgervereins e. V. sowie einiger ebv-Mitglieder, die trotz des strömenden Regens mit guter Laune die Aktion unterstützten.

DER BARMER VERSCHÖNERUNGSVEREIN Der Barmer Verschönerungsverein wurde 1864 von honorigen Wuppertaler Bürgern gegründet. In diesem Jahr feiert er also seinen 160. Geburtstag. Der Barmer Verschönerungsverein bietet in den Barmer Anlagen 100 Hektar Grün, mitten in Wuppertal. Mit Wäldern und Wiesen, Parks und Teichen, mit Spazier- und Wanderwegen, Spiel- und Ruheazonen und Aussichtsplätzen ist für jeden Geschmack etwas dabei. Baumlehrpfade und zahlreiche Denkmäler bieten auch pädagogischen Mehrwert. Die Unterstützung der Arbeit durch eine Mitgliedschaft im Barmer Verschönerungsverein ist bereits für 20 Euro im Jahr möglich.



♣ Möge er wachsen und gedeihen!  
 Foto: © Markus Quabach



Weitere Informationen zum Barmer Verschönerungsverein:  
 📍 [barmer-anlagen.de](http://barmer-anlagen.de)



← Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Website.



## WECHSEL IM EBV-AUFSICHTSRAT



**HERZLICHEN DANK, STEFANIE THOMS!**  
Stefanie Thoms war seit 18 Jahren Mitglied des Aufsichtsrats und aktiv im Bauausschuss. Mit Humor und Leidenschaft begleitete sie die verschiedenen Aufgaben des Aufsichtsrats über die Jahre. Aus persönlichen Gründen legte sie 2023 ihr Aufsichtsratsmandat nieder und entschied sich gegen eine Wiederwahl. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und keine Langeweile.

### HERZLICH WILLKOMMEN, NICOLE LEWANDOWSKY!

Den Platz von Stefanie Thoms im ebv-Aufsichtsrat hat Nicole Lewandowsky übernommen. Seit 1989 ist sie bei der Deutschen Bahn AG tätig, ihre Ausbildung zur Energieelektronikerin absolvierte sie im Signalwerk Wuppertal. Seit 1993 arbeitet sie im Betrieb DB Netz Düsseldorf mit dem Einsatzschwerpunkt Wuppertal. Der Betrieb umfasst heute über 800 Mitarbeiter\*innen und 78 Auszubildende. Seit 2002 ist sie IHK-Meisterin in der Leit- und Sicherungstechnik. Im Betriebsrat engagiert sie sich seit 2008, mit den Schwerpunktthemen Arbeitszeit, Arbeitsschutz und Azubi-Betreuung. Als Botschafterin im Betrieb ist sie ehrenamtlich für das Bahn-Sozialwerk aktiv.



## NEUE MITARBEITERINNEN



### MIRKA LÜTTERS

Mirka Lütters kam am 1. April 2023 zur ebv und kümmert sich um die Finanzbuchhaltung und das Personalwesen. In ihrer Freizeit unterstützt sie ihre jugendlichen Kinder vor allem bei sportlichen Aktivitäten. Insbesondere ist sie oft am Spielfeldrand des Rollhockeyvereins RSC Cronenberg zu finden, da ihre Tochter bei den Cats und in der deutschen Nationalmannschaft spielt.



### TANJA LIEFKE

Tanja Liefke ist schon seit 16 Jahren in der Wohnungswirtschaft tätig und unterstützt seit dem 1. Oktober 2023 das ebv-Team, insbesondere die Geschäftsleitung. In ihrer Freizeit engagiert sie sich in der freiwilligen Feuerwehr und liebt es, zusammen mit ihrem Mann im Camper die weite Welt zu erkunden.

### KIARA POCHWALLA

Kiara Pochwalla beendete im Sommer 2023 erfolgreich ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau und unterstützt das Team der ebv seitdem am Empfang. Stetig neue Leute kennenzulernen und sich mit ihnen auseinanderzusetzen ist genau ihr Ding. In ihrer Freizeit tanzt sie gern und spielt Klavier.



### WIEDER ZURÜCK

#### JENNIFER FINKE

Sie gehört schon seit 2017 zum ebv-Team und ist im Jahr 2023 nach dreijähriger Elternzeit in das Betriebskosten-Team der ebv zurückgekehrt. In ihrer Freizeit kümmert sie sich um ihre beiden kleinen Kinder und ihren Hund. Sie trifft sich aber auch gerne mit Freunden\*innen und mag es, essen zu gehen.



## JUBILÄEN

Gleich vier Jubiläen dürfen wir in diesem Jahr feiern: Sonia Santos, Anette Gericke, Ramin Peroz und Bettina Prah (nicht abgebildet) feiern in diesem Jahr wichtige Jahrestage. Wir gratulieren Sonia Santos, die viele unserer Mieter\*innen aus der Vermietung kennen, zu ihrem 10. Jubiläum. Anette Gericke begann als Architektin bei der ebv und ist zu ihrem 10. Jubiläum als Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin bei der ebv tätig. Ramin Peroz unterstützt sie bei seinem 10. Jubiläum tatkräftig als Teamleitung Technik in den baulichen Maßnahmen. Bettina Prah feiert in diesem Jahr ihr 15. Jubiläum, und man darf wohl sagen, dass sie in all den Jahren immer ein vorbildliches Willkommen am Empfang gab. Wir danken unseren Teammitgliedern für die Treue und den wertvollen Beitrag zum Unternehmenserfolg und freuen uns auf die nächsten erfolgreichen Jahre.

## UNSER TECHNIKTEAM

In der letzten Mieterinfo stellten wir die neuen Tandemteams in den Quartieren vor. Heute möchten wir unser Technikteam auch mit Foto präsentieren.

Von links nach rechts: Teamleiter Ramin Peroz koordiniert alle baulichen Maßnahmen. Kiriakos Papadopoulos ist als Techniker im Team Ost aktiv. Christian Leisen ist Ansprechpartner Technik für die Quartiere Elberfeld-West, Gruiten, Hochdahl und Vohwinkel und auch unser Ansprechpartner für die Grünpflege. Felix Erlemann ist zuständig für die Quartiere Elberfeld, Königshöher Weg und Uellendahl-Katernberg. Gerade vor dem Hintergrund der zahlreichen baulichen Maßnahmen scheint es uns wichtig, den Ansprechpartnern vor Ort auch ein Gesicht zuordnen zu können.

Wir freuen uns, ein tatkräftiges Team für die anstehenden Herausforderungen zu haben.



TEAMS	WEST	MITTE	OST
	Elberfeld-West (außer Königshöher Weg)/Vohwinkel/Gruiten/Hochdahl	Elberfeld/Elberfeld-West (nur Königshöher Weg)/Uellendahl-Katernberg	Barmen/Cronenberg/Heckinghausen/Langerfeld/Oberbarmen
Technik Instandhaltung/Wohnungsabnahmen, -übergaben	Christian Leisen 0202 / 739 41 - 23 leisen@ebv-wuppertal.de	Felix Erlemann 0202 / 739 41 - 26 erlemann@ebv-wuppertal.de	Kiriakos Papadopoulos 0202 / 739 41 - 29 papadopoulos@ebv-wuppertal.de
Vermietung Wohnungsbesichtigung/ Mieterangelegenheiten	Marcel Peters 0202 / 739 41 - 22 peters@ebv-wuppertal.de	Sonia Santos 0202 / 739 41 - 11 santos@ebv-wuppertal.de	Elias Lordemann 0202 / 739 41 - 27 lordemann@ebv-wuppertal.de



# KONTAKT

## UNSERE ZENTRALE REPARATURANNAHME

0202 / 739 41 - 0  
0202 / 739 41 - 58

Mo., Di., Do. 8.30–12.00 Uhr, 13.00–15.30 Uhr

Fr. 8.30–12.00 Uhr

Mi. 8.30–12.00 Uhr, 13.00–17.00 Uhr (nach Terminvereinbarung)

### Empfang

Bettina Prah  
0202 / 739 41 - 0  
prah@ebv-wuppertal.de

### Empfang/Garagen- und Stellplatzvermietung

Kiara Pochwalla  
0202 / 739 41 - 0  
pochwalla@ebv-wuppertal.de

Petra Ruhnke  
0202 / 739 41 - 14  
ruhnke@ebv-wuppertal.de

### Technik/Reparaturannahme

Anja Schulz  
0202 / 739 41 - 28  
schulz@ebv-wuppertal.de

### Mietenbuchhaltung

Gabriele Kornilakis  
0202 / 739 41 - 33  
kornilakis@ebv-wuppertal.de

### Teamleitung Technik

#### Modernisierung/Instandhaltung

Ramin Peroz  
0202 / 739 41 - 25  
peroz@ebv-wuppertal.de

#### Mitgliederverwaltung

Yesim Ekin  
0202 / 739 41 - 38  
ekin@ebv-wuppertal.de

#### Betriebskostenmanagement

Alexandra Kuschel  
0202 / 739 41 - 35  
kuschel@ebv-wuppertal.de

Jennifer Finke

0202 / 739 41 - 20  
finke@ebv-wuppertal.de

#### Finanzbuchhaltung/Personalwesen

Mirka Lütters  
0202 / 739 41 - 31  
luetters@ebv-wuppertal.de

#### Mietforderungen/Mahnwesen/ Kreditorenbuchhaltung

Damira Hogger  
0202 / 739 41 - 30  
hogger@ebv-wuppertal.de

#### Assistenz der Geschäftsleitung

Tanja Liefke  
0202 / 739 41 - 36  
liefke@ebv-wuppertal.de

#### Vorstandsvorsitzende/Geschäftsführerin/

#### Technische Leitung

Anette Gericke  
gericke@ebv-wuppertal.de

#### Vorstand/Kaufmännische Leitung

Bernd Brochhagen  
brochhagen@ebv-wuppertal.de

#### Vorstand

Bernd Kleinschmidt  
kleinschmidt@ebv-wuppertal.de

TEAMS	WEST	MITTE	OST
	Elberfeld-West (außer Königshöher Weg)/Vohwinkel/ Gruiten/Hochdahl	Elberfeld/Elberfeld-West (nur Königshöher Weg)/ Uellendahl-Katernberg	Barmen/Cronenberg/Hecking- hausen/Langerfeld/Oberbarmen
Technik Instandhaltung/Wohnungs- abnahmen, -übergaben	Christian Leisen 0202 / 739 41 - 23 leisen@ebv-wuppertal.de	Felix Erlemann 0202 / 739 41 - 26 erlemann@ebv-wuppertal.de	Kiriakos Papadopoulos 0202 / 739 41 - 29 papadopoulos@ebv-wuppertal.de
Vermietung Wohnungsbesichtigung/ Mieterangelegenheiten	Marcel Peters 0202 / 739 41 - 22 peters@ebv-wuppertal.de	Sonia Santos 0202 / 739 41 - 11 santos@ebv-wuppertal.de	Elias Lordemann 0202 / 739 41 - 27 lordemann@ebv-wuppertal.de

## BEREITSCHAFTSDIENSTE AN WOCHENENDEN UND FEIERTAGEN

Heizungsthermen*	Firma Kropff	0202 / 40 12 16	Schlüsseldienst	Firma Becker** Firma Flasch	0202 / 30 17 18 0152 / 29 07 77 67
Elektrik	Firma Giesen & Müller	0202 / 298 63 32	Dachdecker	Firma Elffering Bedachungen	02195 / 93 12 47
Sanitär	Firma Simeit	0202 / 30 08 95	Kabelfernsehen	Vodafone	0221 / 46 61 91 00

\* Bei Heizzentralen ist die Firma für den Notdienst  
zuständig, deren Kontakt an der Eingangstür zur  
Heizzentrale hängt.

\*\* Nur für Wohnungseingangstüren.

Eisenbahn-Bauverein Elberfeld eG

Rottschneider Straße 28  
42329 Wuppertal

{0202} 73941-0  
www.ebv-wuppertal.de

**ebv**<sup>®</sup>  
MITEINANDER WOHNEN

Stand: April 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Technische Änderungen vorbehalten. 2096.04/24/agentur-kernberg.de